

Stadt Meerane – Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 23. Mai 2014

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane
 Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.eu | Internet: www.meerane.de
 Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 9.5.2014. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 30.5.2014. Die
 nächste Ausgabe erscheint am 13.6.2014. Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe (27.6.2014) ist der 13.6.2014.

Sitzungstermin

Stadtrat 27. Mai 2014

Bürgermeister-Sprechstunde

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters Professor Dr. Lothar Ungerer findet am Samstag, 7. Juni 2014, 10:00 bis 11:00 Uhr, im Alten Rathaus, Markt 3, statt.

Aus der Sitzung des Technischen Ausschusses am 6. Mai berichtet

Zu einer Sitzung des Technischen Ausschusses begrüßte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer am 6. Mai 2014 die Mitglieder des Ausschusses, Mitarbeiter der Verwaltung und Gäste im Neuen Rathaus.

Im ersten Tagesordnungspunkt stand die **Vergabe der Bauleistungen: Einbau von Brandschutztüren und Schaffung 2. Rettungsweg an der Friedrich-Engels-Schule Meerane.**

Wie Professor Dr. Ungerer erinnerte, war der Zuwendungsbescheid für die geplanten Maßnahmen an beiden Meeraner Grundschulen Friedrich-Engels-Schule und Lindenschule im April 2013 eingegangen.

Auch im Hinblick auf die Generalsanierung der Tännichschule sollen die Maßnahmen im Jahr 2014 umgesetzt werden. Die Vergabe der Bauleistungen für die Energetische Sanierung der Fassade und des Daches Lindenschule ist für die Sitzung am 27. Mai 2014 geplant. Kerstin Götze vom Dezernat Bauwesen und Umwelt stellte die nun geplanten Arbeiten an der Friedrich-Engels-Schule vor. Die Maßnahme wird gefördert im Programm Schulische Infrastruktur. Die Gesamtsumme beträgt 125.000 Euro, davon sind 50.000 Euro Fördermittel und 75.000 Euro Eigenmittel.

Neben dem Einbau von Brandschutztüren wird ein 2. Rettungsweg für das 4. Obergeschoss errichtet, der über das Dach in den jeweils anderen Gebäudeteil führen wird. Dazu sind verschiedene Umbauten von Fenstern, Dachabdichtung etc. erforderlich.

Die einzelnen Fachlose wurden im Sächsischen Ausschreibungsblatt veröffentlicht. Insgesamt forderten 32 Firmen die Ausschreibungsunterlagen an. Zur Submission am 16. April 2014 lagen 18 Angebote verteilt auf die einzelnen Fachlose vor.

Die Mitglieder des Technischen Ausschusses beschlossen einstimmig die Vergaben der Bauleistungen für die Fachlose 01, 02, 03, 04 für das Bauvorhaben: Einbau von Brandschutztüren und Schaffung 2. Rettungsweg an der Friedrich-Engels-Schule Meerane.

Los 01: Schlosserarbeiten an die Firma Kattner Stahlbau GmbH aus Liebschützberg (Vergabesumme: 12.979,81 Euro).

Los 02: Tischlerarbeiten (Brandschutzelemente) an die Firma Porstmann GmbH & Co. KG aus Leubsdorf (Vergabesumme: 68.405,96 Euro).

Los 03: Baumeisterarbeiten an die Firma Baugeschäft W. Büttner, Inh. Matthias Müller aus Meerane (Vergabesumme: 31.409,57 Euro).

Los 04: Dachabdichtungsarbeiten an die Firma W. Müller Bedachungen GmbH aus Oberlungwitz (Vergabesumme: 8.213,44 Euro).

Wie Kerstin Götze abschließend informierte, sollen die Arbeiten Ende Mai 2014 beginnen; alle Arbeiten, die im Inneren des Gebäudes durchgeführt werden, sollen in den Sommerferien realisiert werden.

Im zweiten Tagesordnungspunkt wurden die Mitglieder des Ausschusses über verschiedene **Bau- und Verkehrsrechtliche Regelungen im Stadtgebiet informiert.**

Iris Anders, Dezernatsleiterin Sicherheit und Ordnung, berichtete über die vorläufigen Verkehrsänderungen am Simmel-Markt. Die derzeitige Regelung – Einfahrt zum Parkplatz über die August-Bebel-Straße (und die Augasse), Ausfahrt nur über die Augasse – hat sich bewährt, es gab dazu nur positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung. Dieses Provisorium soll nun fest eingerichtet werden. Eine entsprechende Beschilderung und auch die Abgrenzung eines Gehwegbereiches sollen erfolgen.

Ebenfalls bewährt hat sich aus Sicht der Verwaltung und auch vieler Bürger die provisorische Straßeneinengung in der Inneren Crimmitschauer Straße, berichtete Birgit Jantsch, Dezernatsleiterin Bauen und Umwelt. Die Straßeneinengung mit dem Ziel der Reduzierung der Geschwindigkeit der Fahrzeuge beim Heranfahren an den Kreuzungsbereich Innere/Äußere Crimmitschauer Straße/Pestalozzistraße war auch ein Anliegen der Schulleitung des Europäischen Gymnasiums, dessen Eingang an der Inneren Crimmitschauer Straße liegt. Die provisorische Straßeneinengung soll nun fest hergestellt werden.

Weiter beraten wird der Wunsch einer Querungshilfe an der Guteborner Allee im Wirtschaftszentrum/A4-Center. Wie Birgit Jantsch erläuterte, wurden hier viele Ideen und Vorschläge geprüft. Durch zahlreiche Ein- und Ausfahrten, verbunden mit einer nötigen Straßenerweiterung beim Einbau einer Querungshilfe, gibt es nur eine Stelle, an der eine Querungshilfe technisch umsetzbar wäre. Diese liegt jedoch, auch nach Ansicht einiger

Stadträte, zu weit weg vom Eingangsbereich in das A4-Center.

Bekanntmachung von Beschlüssen

Stadtrat 29.04.2014 – öffentlich

5/14/1587+1588 Bestellung Betriebsleitung des Eigenbetriebes Meeraner Stadttechnik

5/14/1590 Antrag der FDP-Fraktion zur Abschaffung der Stadtbildsatzung für die Stadt Meerane

5/14/1572 Antrag der FDP-Fraktion zur Änderung der Richtlinie der Stadt Meerane über die Ehrung verdienter Personen und Institutionen

5/14/1578 Generationsübergreifende offene Begegnungsstätte in der Stadt Meerane (Grundsatzbeschluss)

5/14/1585 Öffentlich-rechtlicher Vertrag mit dem Landkreis Zwickau

5/14/1591 Jahresbericht 2013 zur Mobilen Jugendarbeit

**Professor Dr. Ungerer
Bürgermeister**

KECL informiert: Geänderte Abfallentsorgung durch Feiertage

Die KECL – Kommunalentsorgung Chemnitzer Land GmbH – informiert über die Änderungen bei der Abfallentsorgung bedingt durch zwei Feiertage:

Die Leerung aller Sammelbehälter – Grau, Blau, Braun und Gelb – wird wie folgt verschoben:

Ch. Himmelfahrt, Donnerstag, 29. Mai 2014

→ ab Freitag, 30. Mai 2014

Pfingstmontag, Montag, 9. Juni 2014

→ ab Dienstag, 10. Juni 2014

Die Entsorgung erfolgt jeweils ab dem darauf folgenden Werktag. Das heißt, dass sich die weiteren Abholtermine ggf. bis zum Samstag verschieben können. Die Behälter sind daher immer am eigentlichen Entsorgungstag (außer am Feiertag) bis 07:00 Uhr zur Leerung bereitzustellen.

KECL GmbH

Umrüstung auf vollbiologische Kleinkläranlagen – Übergangsfrist endet am 31. Dezember 2015

Das Umweltamt des Landkreises Zwickau informiert

Diese öffentliche Bekanntmachung richtet sich an alle Grundstückseigentümer des Landkreises Zwickau, die ihr häusliches Abwasser in einer Kleinkläranlage reinigen oder in einer abflusslosen Grube sammeln,
 – die direkt in ein Gewässer einleitet oder das

behandelte Abwasser auf dem Grundstück versickern lässt,

- die noch nicht dem Stand der Technik entspricht und
- für die keine Übergangslösung, d. h. befristete Erlaubnis nach § 2 Abs. 2 Kleinkläranlagenverordnung, existiert.

Es ist gesetzlich vorgeschrieben, dass Kleinkläranlagen dem Stand der Technik entsprechen, d. h. eine vollbiologische Reinigungsstufe besitzen müssen. Kleinkläranlagen, die nicht dem Stand der Technik (Vollbiologie) entsprechen, sind nachzurüsten, soweit das geltende Abwasserbeseitigungskonzept des für das Grundstück zuständigen Abwasserzweckverbandes den weiteren Betrieb der Kleinkläranlage vorsieht. Im Einzelfall kann anstelle des Ersatzneubaus bzw. der Nachrüstung der vorhandenen Kleinkläranlage eine abflusslose Grube, in der das gesamte häusliche Abwasser gesammelt und vom zuständigen Abwasserzweckverband abgefahren wird, in Abhängigkeit von dem Gesamtabwasseraufkommen und den Abfuhrkosten die kostengünstigere Variante sein.

Welche Art der Entwässerung das Abwasserbeseitigungskonzept für das jeweilige Grundstück vorsieht, ist beim zuständigen Abwasserzweckverband zu erfragen.

Für den Ersatzneubau bzw. die Nachrüstung von Anlagen, die nach dem geltenden Abwasserbeseitigungskonzept über 2015 hinaus betrieben werden sollen und die nicht dem Stand der Technik entsprechen, hat der Gesetzgeber eine Übergangsfrist vorgesehen.

Durch den Anlagenbetreiber hat eine Anpassung an den Stand der Technik (Ersatzneubau oder Nachrüstung mit biologischer Reinigungsstufe) zu erfolgen.

Für die Nutzer abflussloser Gruben gilt, dass ab 1. Januar 2016 alles anfallende Schmutzwasser dieser Grube zuzuführen ist.

Die Übergangsfrist endet am **31. Dezember 2015**.

Nach Ablauf des 31. Dezember 2015 erlischt das Wasserrecht, das bisher eine Einleitung des behandelten Abwassers in ein Gewässer bzw. deren Versickerung auf dem Grundstück erlaubt. Die zuständigen unteren Wasserbehörden sind daher angehalten, Kleinkläranlagen, die am 1. Januar 2016 noch nicht dem Stand der Technik entsprechen, im Regelfall verschließen zu lassen. Bis zur erfolgten Anpassung an den Stand der Technik (Ersatzneubau oder Nachrüstung mit biologischer Reinigungsstufe) können diese Anlagen dann nur noch als abflusslose Gruben betrieben werden. Dabei ist deren Dichtheit sicherzustellen. Hierdurch anfallende Entsorgungskosten hat der jeweilige Anlagenbetreiber zu tragen. Die Kosten liegen in der Regel oberhalb der örtlichen Abwassergebühren für die an ein zentrales Netz angeschlossenen Anwohner. In nachgewiesenen Härtefällen und in Fällen, in denen der Anlagenbetreiber die Nichteinhaltung des Termins nicht verschuldet hat, kann im Einzelfall und ausnahmsweise eine vorübergehende Duldung der Einleitung des – wenn auch mangelhaft – gereinigten Abwassers

erfolgen. Von einem fehlenden Verschulden kann ausgegangen werden, wenn der Anlagenbetreiber nachweist, dass er rechtzeitig alle notwendigen Maßnahmen ergriffen hat, um die Frist einzuhalten. Das setzt voraus, dass – soweit nicht durch einen Bescheid ein früherer Termin gesetzt wurde – in der Regel noch im Jahr 2014 ein Vertrag über die Lieferung und den Einbau einer Kleinkläranlage nach dem Stand der Technik (bzw. eines Nachrüstsatzes) abgeschlossen wurde, in dem die beauftragte Firma verpflichtet worden ist, den Einbau der Anlage spätestens bis 31. Dezember 2015 durchzuführen.

Die Gewässereinleitung oder Versickerung aus einer Anlage, die nicht dem Stand der Technik entspricht, stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einem Bußgeld in empfindlicher Höhe geahndet werden.

Die Anpassung der auch weiterhin betriebenen Kleinkläranlagen an den Stand der Technik wird durch die untere Wasserbehörde des zuständigen Landratsamtes Zwickau koordiniert. Aktuell wird der Ersatzneubau von Kleinkläranlagen, die Umrüstung vorhandener Anlagen mit einer biologischen Reinigungsstufe (Nachrüstung) bzw. die Umstellung auf eine abflusslose Grube durch das Sächsische Staatsministerium für Landwirtschaft und Umwelt gefördert. Förderbank ist die Sächsische Aufbaubank. Anträge auf Förderung sind über den zuständigen Abwasserzweckverband einzureichen. Eine Förderung setzt voraus, dass mit der Anpassung der Abwasseranlage an den Stand der Technik vor dem 31. Dezember 2015 begonnen wird.

Grundstückseigentümer, die derzeit noch eine Kleinkläranlage betreiben, die nicht dem Stand der Technik entspricht, sollten sich zur Vermeidung späterer Nachteile zeitnah mit dem für sie zuständigen Abwasserzweckverband sowie der unteren Wasserbehörde in Verbindung setzen und das weitere zeitliche und inhaltliche Vorgehen abstimmen.

Öffentliche Bekanntmachung

Der ausgewiesene Reitweg vom Wohngebiet Schönberger Straße bis Schillerpark ist ab sofort für die Dauer von zwei Monaten für das Reiten gesperrt.

**Professor Dr. Lothar Ungerer
Bürgermeister**

Stadtverwaltung Meerane am 26. Mai geschlossen

Aufgrund der Kommunal- und Europawahlen am 25. Mai 2014 bleibt das Bürgerbüro im Neuen Rathaus am Montag, 26. Mai 2014, geschlossen. Dies betrifft auch die Stadtbibliothek, August-Bebel-Straße 49.

Besuchen Sie uns im Internet

Aktuelle Informationen über die Ereignisse in unserer Stadt, Hintergründe und schöne Bilder – das alles gibt es unter

www.meerane.de

Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Das Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, ist geöffnet: Montag bis Freitag 08:00 bis 18:00 Uhr, Samstag 09:00 bis 11:00 Uhr

Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit

Stadt Meerane beim Festumzug zum Crimmitschauer Stadt- jubiläum dabei

Die Stadt Crimmitschau feiert mit einer großen Festwoche vom 30. Mai bis 9. Juni 2014 das Jubiläum 600 Jahre Stadtrecht. Anno 1414, mit Datum vom 4. Juni, hatte Markgraf Wilhelm II. von Meißen dem Ort an der Pleiße diesen Status verliehen. Höhepunkt ist der historische Festumzug am Sonntag, 1. Juni 2014, ab 14:00 Uhr. In 60 Bildern wird die Geschichte der Stadt bis heute nacherzählt. Mehr als 2000 Mitwirkende, über 50 Pferde und ca. 50 Fahrzeuge – von der historischen Kutsche bis zum LKW – wirken dabei mit.

Mit dabei bei diesem historischen Festumzug ist auch die Stadt Meerane mit einem Umzugswagen. Unsere Stadt feiert in diesem Jahr 840-jähriges Jubiläum, denn 1174 hatte bekanntlich der Tod des böhmischen Königs Vladislav II in Meerane die erste urkundliche Erwähnung zur Folge. Daher werden der König und sein Gefolge die Stadt Meerane in Crimmitschau vertreten, ganz nach dem bereits bekannten Motto „Meerane seit 840 Jahren. Da biste baff – alles wegen Vladislav“, verrät Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer. Am 4. Juni 2014 findet dann im Stadttheater zu Crimmitschau ein Festakt statt, bei dem die taggenaue Verleihung des Stadtrechts vor 600 Jahren ihre Würdigung findet.

Landkreis ehrte Sportler

Sportmedaillen an Meeraner Sportler verliehen

Im April 2014 fand in der Sachsenlandhalle Glauchau die jährliche Sportlerehrung des Landkreises Zwickau statt. Entsprechend der Förderrichtlinie des Landkreises wurden ausgezeichnete Leistungen von Einzel-Sportlern und Mannschaften durch die Verleihung der Sportmedaille gewürdigt.

In diesem Jahr wurden 118 Sportmedaillen verliehen, davon sind 81 bronzen, 32 silbern und 5 golden. Unter den Ausgezeichneten sind auch Sportler aus Meeraner Vereinen:

Die **Sportmedaille in Bronze** wurde verliehen an:

– **Helena Keuche**

SG Meerane 02 e. V. – Sachsenmeisterin im Badminton Mädchen-Doppel

– **Sofie Vollstädt, Enya Kertscher, Maja Jahn, Helena Flehmig, Celia Hoffmann, Lilly Barthel, Laura Hartig, Maja Dormanns, Hella Dutsch, Sophie Bachmann**

Mannschaft Mädchen C, SV Motor Meerane e. V. – Sachsenmeister im Hockey.

Die Stadt Meerane gratuliert herzlich!

Feierstunde im Alten Rathaus: Kleine Meeraner herzlich begrüßt

Am 5. Mai 2014 war es wieder einmal soweit: Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratulierte gemeinsam mit Uwe Nötzold, Geschäftsführer der Stadtwerke Meerane GmbH, und Andreas Kriebel von der Sparkassengeschäftsstelle Badener Straße den frisch gebackenen Meeraner Eltern zu ihrem Nachwuchs. Als Begrüßungsgeschenk hatten sie die „Willkommenspakete für Meeraner Neugeborene“ dabei.

Professor Dr. Ungerer freute sich über die zahlreich erschienenen Gäste, erläuterte kurz die aktuellen Einwohnerzahlen in Meerane und freute sich, dass alle 15 Babys – 7 Mädchen und 8 Jungen – seiner Einladung gefolgt waren. „Derzeit halten sich die Geschlechter in Waage“, informierte er und fügte hinzu: „Wir hatten auch schon Jahre, da waren die Mädchen stark in der Überzahl“. Dann übergab er das Wort an Monique Schubert, Dezernatsleiterin Hauptverwaltung, welche den Inhalt des „Willkommenspaketes für Meeraner Neugeborene“ erläuterte und dabei betonte, dass man vielfältige Informationen zu den Meeraner Kindertagesstätten beigefügt habe sowie weitere wichtige Eltern-Tipps. Seit dem Jahr 2009 wird das „Willkommenspaket für Meeraner Neugeborene“ nach einem Beschluss des Stadtrates an junge Familien überreicht. Seitdem haben insgesamt 495 Familien das Willkommenspaket erhalten. Dieses enthält ein Sparbuch in Höhe von 100 Euro und einen 50-Euro-Einkaufsgutschein (dies stellt die Stadt Meerane zur Verfügung) sowie ein Stromkontingent in Höhe von 50 Euro

und ein Nachtlicht der Stadtwerke Meerane. Die Sparkassengeschäftsstellen Meerane steuern einen Spargutschein in Höhe von 10 Euro und ein Kuscheltier bei. Vervollständigt wird das Präsent mit Baby-Kosmetik vom dm-Markt Meerane, einem Rauchwarnmelder, den die Fa. Comso IT-Service zur Verfügung stellt, sowie einem 20-Euro-Gutschein für ein Baby-Fotoshooting von „alive-photo.de“ aus Meerane.



Bürgermeister Professor Dr. Ungerer gratulierte den jungen Eltern herzlich zum Nachwuchs.



Stadtwerke-Geschäftsführer Uwe Nötzold schloss sich den guten Wünschen an.



Pauline Penelope, Joleen, Cyra, Mia, Fenja Marleen, Lena, Jolina, Neo, Tim Lasse, Jack, Matti, Lennox, Tim, Raphael und Leon kamen mit ihren Eltern ins Alte Rathaus, um die „Willkommenspakete für Meeraner Neugeborene“ in Empfang zu nehmen. Fotos: Eidam

500 fleißige Hände für ein sauberes Meerane



Über 250 kleine und große Helferinnen und Helfer sorgten am diesjährigen „Meeraner Putztag“ am 10. Mai 2014 für Sauberkeit in den Parks und Grünanlagen unserer Stadt, entlang von Straßen und auf Spielplätzen. Mit dabei zur inzwischen 13. Auflage des Putztages waren wieder zahlreiche Vereine, Sportvereine, Organisationen und Schulen, Mitarbeiter der Stadtverwaltung und der Meeraner Stadttechnik, Stadträte und auch viele engagierte Bürgerinnen und Bürger, die unzählige Müllsäcke mit Unrat füllten.

Wie Karin Jacob vom Umweltbüro, die die Organisation des Putztages übernommen hatte, informierte, wurden rund 300 Müllsäcke ausgegeben und zum Putztag rund 3 Tonnen Müll eingesammelt. Darunter waren auch in diesem Jahr einige besondere „Fundstücke“, z.B. mehrere Fahrradreifen, eine noch verpackte Jalousie, alte Teppichstücke und sogar ein Bügelbrett!

Im Wilhelm-Wunderlich-Park, so berichtete Erdmute Tauche, Fachbereichsleiterin Umwelt, haben bereits in den vergangenen Wochen sieben Mitarbeiter im Bundesfreiwilligendienst und Ehrenamtliche den „Feinschliff“ durchgeführt, nachdem die Maßnahmen des Sachsenforst beendet wurden. Diese Mitarbeiter führen in den historischen Meeraner Parkanlagen Wilhelm-Wunderlich-Park, Schillerpark und Merzenberganlagen Maßnahmen zur Erhaltung durch. Im Annapark haben die Hortkinder der Evangelischen Grundschule ebenfalls im Vorfeld des Putztages am 25. April eine Müllaktion durchgeführt.

Zum Putztag am 10. Mai waren weitere Schulen mit dabei: die Mittelschule Tännichtschule mit mehreren Klassen, das Europäische Gymnasium Meerane mit über 40 Schülerinnen und Schülern und die Dr.-Päßler-Schule.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer freute sich über die große Resonanz: „An alle kleinen und großen Helferinnen und Helfer geht für den Einsatz zum diesjährigen Meeraner Putztag ein großes Dankeschön der Stadt Meerane. Wir freuen uns über das große Engagement für ein sauberes und schöneres Meerane, auch im Hinblick auf den Wettbewerb Entente Florale, an dem wir uns in diesem Jahr wieder beteiligen. Besonders freuen wir uns über die vielen Kinder und Jugendlichen, die mitgeholfen haben“, sagte er.

Unterstützt wurde auch der diesjährige Putztag wieder von der Firma FEHR, die die gefüllten Müllsäcke einsammelte und zur ordnungsgemäßen Verwertung bzw. Entsorgung abtransportierte.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Sigrid Latzke vom Büro des Bürgermeisters waren im Wirtschaftszentrum auf Müllsuche.



Entlang der Friedhofstraße und am Franzenweg waren Helfer vom Jugendclub „Beverly Hill's“ unterwegs.



Haufenweise gefüllte Müllsäcke wurden am Merzenberg gesammelt. Andreas Block von der Meeraner Stadttechnik, Bürgermeister Professor Dr. Ungerer, Erdmute Tauche und Karin Jacob vom Umweltbüro (v.l.) nahmen einige besondere Fundstücke in Augenschein, darunter ein Bügelbrett.

Fotos: Hönsch, Europäisches Gymnasium, Tanzboden e.V.



Mitglieder vom Meeraner Carnevalsverein und von der Musikschule Fröhlich trafen sich am Parkplatz Westring zum Putzeinsatz.



Mitglieder der Abteilung Badminton der SG Meerane 02 hatten sich den Merzenberg und einen Teil der Friedhofstraße vorgenommen.

Reinigungseinsatz in der Tännichtschule – Schüler, Eltern und Lehrer rücken Baustaub zu Leibe

Am 9. Mai 2014 krepelten Schüler, Lehrer und Eltern sowie Mitarbeiter der Stadtverwaltung die Ärmel hoch, um die neu sanierte Mittelschule Tännichtschule bis in den hintersten Winkel auf Hochglanz zu bringen. Gereinigt wurden alle Oberflächen der Möbel, Fensterbänke, Tafeln usw.

Auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer ließ es sich nicht nehmen, gemeinsam mit Barbara Schmidt und Marion Berghof vom Fachbereich Schulen mit Hand anzulegen und dem Baustaub zu Leibe zu rücken.

Dabei waren in jedem Raum und Fachkabinett – vom Keller bis zum Boden – Schüler, Lehrer und Eltern mit Eimer und Lappen unterwegs. Hier galt es, den letzten Staub der Bauarbeiten gründlich zu entfernen, um so für ein sauberes Unterrichtsklima zu sorgen.



Auf dem Spielplatz an der Molkerei packten die Meeta-Girls, unterstützt von einigen Eltern, die Müllsäcke und Schutzhandschuhe aus.



Im Bürgergarten waren Billardsportler der SG Meerane 02 auf Müllsuche.



Die Mädchen vom Tanzboden mit ihren Betreuern, insgesamt rund 40 Helfer, waren rund um die Karl-Heinz-Freiburger-Sporthalle und im Rosarium unterwegs.



Zwei fleißige Helferinnen an der Leipziger Straße.



Im gesamten Schulhaus waren Schüler und Lehrer mit Putzlappen und Eimer unterwegs.



Das Europäische Gymnasium – rund 45 Schülerinnen, Schüler und Lehrer – sorgten im Rosarium und im Park hinter der Tännichtschule für Ordnung. Hier halfen auch die internationalen Schüler mit, die mit zwei kompletten Klassen vertreten waren.



Die Kameraden der FF Meerane und der Jugendfeuerwehr, insgesamt 36 Helfer, beim Aufräumen am Merzenberg.



Auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (li.) und Barbara Schmidt, Fachbereichsleiterin Schulen (Mitte) halfen mit. Fotos: Eidam

Evangelische Grundschule St. Martin zieht ins ehemalige Krankenhaus

Weiterentwicklung der Schule im Gebäude Hospitalstraße 2–4

Die Evangelische Grundschule St. Martin wird sich mit Beginn des neuen Schuljahres 2014/2015 im städtischen Gebäude des ehemaligen Meeraner Krankenhauses in der Hospitalstraße 2–4 weiterentwickeln. Dies gaben der Vorsitzende des Trägervereins Evangelische Grundschule, Titus Gibbert, und Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer am 28. April 2014 im Rahmen eines Pressegesprächs bekannt.

Die Evangelische Grundschule St. Martin, im Jahr 2006 gegründet, hat ihr Domizil bisher im Kirchgemeindehaus in der Kantstraße, doch die Räumlichkeiten – und auch der Außenbereich – wurden nun einfach zu klein, insbesondere weil auch mehrere Kinder mit erhöhtem Förderbedarf betreut werden.

„Wir als Trägerverein haben Ende 2012 mit der Stadt Meerane Kontakt aufgenommen und freuen uns nun sehr, dass wir künftig das Gebäude in der Hospitalstraße nutzen können. Wir haben im neuen Schulgebäude, insbesondere durch die behindertengerechte Ausstattung, optimale Bedingungen“, erklärte Titus Gibbert.

Bürgermeister Professor Dr. Ungerer bestätigte, dass der Stadtrat mit einem entsprechenden Beschluss frühzeitig die Weichen für den Umzug gestellt hat. Mehrere Besichtigungstermine mit dem Trägerverein, den Lehrern und Horterziehern hatten dazu stattgefunden. „Wir sind glücklich, dass wir einen Partner haben, der eine wichtige Arbeit im pädagogischen Bereich leistet und sich insbesondere auch dem Thema Inklusion widmet“, betonte der Bürgermeister und fügte hinzu: „Mit der unbefristeten Verpachtung an den Trägerverein besitzt dieser auch die entsprechende Sicherheit für die Weiterentwicklung der Schule.“

Anja Ziegler, Stellvertretende Vorsitzende des Vereins Evangelische Grundschule, informierte, dass mit Beginn des neuen Schuljahres 81 Mädchen und Jungen die Schule besuchen werden. Mehr als die Hälfte kommt aus umliegenden Gemeinden, sehr viele Schüler aus der Stadt Crimmitschau, zu deren Kirchgemeinde ein sehr guter Kontakt besteht. Im neuen Schuljahr wird der Anteil der Integrativkinder mit einem erhöhten Förderbedarf in den verschiedenen Förderschwerpunkten (geistige Entwicklung; Lernen; Sprache; körperlich-motorische Entwicklung; soziale-emotionale Entwicklung) 16 Prozent betragen. „Von Anfang an war unser Grundgedanke, eine ‚Schule für alle‘ zu sein. Der integrative Gedanke wird bei uns gelebt. Wir möchten allen Kindern ein normales Schulumfeld bieten. Wir möchten, dass die Kinder gemeinsam lernen und leben, dass sie erfahren, dass auch Beeinträchtigungen oder Behinderungen zum Leben gehören“, sagte Anja Ziegler.

Mit dem Umzug in das Gebäude in der Hospi-

talstraße 2–4, welches sich in den vergangenen Monaten ja bereits als „Ersatzschule“ für die Meeraner Tännichtschule während der Zeit der Generalsanierung bewährt hat, verbessern sich die Bedingungen für die gesamte Schule. Bislang konnte die Evangelische Grundschule jeweils rund 700 Quadratmeter Räumlichkeiten im Kirchgemeindehaus sowie im Freigelände nutzen. Künftig stehen rund 1.800 Quadratmeter Räumlichkeiten im ehemaligen Krankenhaus sowie ein rund 2.900 Quadratmeter großes Außengelände zur Verfügung, welches auch der Hort der Schule, der ebenfalls mit ins neue Gebäude zieht, nutzt.

Durch die Betreuung der Integrativkinder benötigt die Schule mehr Personal und mehr Platz. „Für die Integrationsassistenten, für externe Fachkräfte zum Beispiel im Bereich Sprache oder Ergotherapie sowie für Förderpädagogen gibt es nun bessere Bedingungen, ebenso ist mehr Platz für die Fachkabinette“, erklärte Schulleiterin Kristina Bayer. „Der Trägerverein steht hinter dem Konzept, darüber sind wir sehr froh. Im neuen Schulgebäude kann nun mehr umgesetzt werden“, fügte sie hinzu.

Dass alle an einem Strang ziehen, kann auch Hortleiter Markus Nürnberger bestätigen. „Zwischen Schule, Hort und den Eltern unserer Schüler besteht eine vorbildliche Zusammenarbeit. Unser Grundanliegen ist das Miteinander, das soziale Lernen, die Befähigung zu Konfliktbewältigung und Kompromissbereitschaft. Dafür gibt es bei uns zum Beispiel ein Kinderparlament, in dem die Kinder selbst Regeln für das Miteinander aufstellen“, berichtete er.

Bis zum Schulbeginn am 1. September 2014 ist nun noch einiges zu tun, insgesamt befindet sich das Gebäude jedoch in einem sehr guten Zustand. Die Sanitäreinrichtungen werden angepasst, und natürlich wird das Außengelände entsprechend gestaltet.

Bürgermeister Professor Dr. Ungerer: „Die Stadt Meerane wünscht der Evangelischen Grundschule St. Martin alles Gute zum Start des neuen Schuljahres im neuen Domizil!“



Kristina Bayer, Titus Gibbert, Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Anja Ziegler und Markus Nürnberger (v.r.n.l.) zum Pressegespräch im Neuen Rathaus. Foto: Hönsch

Festliche Jugendweihe 2014 in der Meeraner Stadthalle

Für 47 Meeraner Jugendliche aus vier Meeraner Schulen – Europäisches Gymnasium, Mittelschule Tännichtschule, Internationale

Oberschule und Goetheschule – war der 26. April 2014 ein bedeutender Tag. Sie erhielten in einer Feierstunde im Werner-Bochmann-Saal der Meeraner Stadthalle ihre Jugendweihe, begleitet von Eltern, Großeltern und Freunden.

Mit erwartungsvollen Gesichtern und festlich gekleidet hatten die Jugendlichen in den ersten Reihen im Saal Platz genommen.

Fabian Siebert vom Sächsischen Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e.V. begrüßte die Jugendweihlinge und alle Gäste, zu denen Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer als Festredner zählte.

Musikalisch umrahmt wurde die Feierstunde von der Gruppe „Happy Feeling“ unter Leitung von Malte Liebel. Sie startete mit „Leb deine Träume“ von Luxuslarm und „Ich lass für dich das Licht an“ von Revolverheld sowie mit der Rezitation „Glück ist eine Reise“.

Bürgermeister Professor Dr. Ungerer blickte in seiner Festrede zuerst in die Tradition der Jugendweihe zurück. So fanden bereits 1852 Jugendfeiern statt, die zuerst eine Feier zur Schulentlassung waren, die die Jugendlichen im Alter von 14 Jahren erhielten, denn danach begann die Zeit des Erwachsenseins.

Auch heute wird der „Schritt in das Erwachsenenleben“ oder die „Aufnahme in den Kreis der Erwachsenen“ meist mit 14 Jahren begangen. Damit endet – ganz offiziell sozusagen – die Kindheit und das Erwachsenenalter beginnt. Doch die Schulzeit ist heute mit 14 Jahren noch lange nicht vorbei.

So erinnerte sich auch Professor Dr. Ungerer: „Ich habe auch gedacht, alles ändert sich, aber ich musste auch danach zur gleichen Zeit ins Bett und bekam auch nicht mehr Taschengeld“. Professor Dr. Ungerer hatte für die jungen Leute das Gedicht der 14-jährigen Romy Schade mitgebracht:

*Wenn wir werden,
Erwachsen werden,
Einfach – werden.
Dann sind sie vorbei,
Leichte Tage,
Junge Tage,
Kindertage,
Wo wir noch nicht
Verantworten mussten,
Was mit uns passiert
Und was nicht.
Alles wird viel schwerer.
Nichts ist wie früher.*

Zur Zeile „Alles wird viel schwerer“ merkte er an: „Davor braucht ihr aber keine Angst zu haben, denn ihr habt Menschen um euch, die euch lieben: eure Eltern, Großeltern und eure Familie, die euch wichtige Wegbegleiter, Tröster, Helfer oder auch Ruhepol sind.“

Für den Weg, den die Jugendlichen nun beschreiten, wünschte er ihnen fünf Dinge: Optimismus; geistige Beweglichkeit; Mut und Empfindungsvermögen; den Blick für das Wesentliche sowie Aufrichtigkeit und Ehrlichkeit. Zu jedem dieser Wünsche hielt er eine kurze Geschichte parat, die zum Schmunzeln oder auch Nachdenken anregte.

„Ich wünsche Ihnen allen viel Glück, viel Freude

und heute einen unvergesslichen Tag“, sagte er. Zum Abschluss seiner Rede hatte er zwei Wegbegleiter der Jugendlichen mitgebracht: Bob der Baumeister, der mit seinem „Ja, das schaffen wir“ Optimismus, Mut und Anstrengungsbereitschaft verkörpert, und den Kleinen Prinzen des französischen Autors Antoine de Saint-Exupéry. Im Buch „Der Kleine Prinz“ heißt es: „Was die Zukunft betrifft, so ist deine Aufgabe nicht, sie vorauszusehen, sondern sie zu ermöglichen.“

Im Anschluss an die Festrede des Bürgermeisters wurde es dann „ernst“ für die jungen Damen und Herren. Als Höhepunkt der Jugendweihe-Feier wurden die Jugendlichen auf die Bühne gebeten und erhielten hier ihre Jugendweihe-Urkunden und Bücher überreicht. Dies übernahmen Professor Dr. Ungerer und Fabian Siebert vom Sächsischen Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e.V., Den Dank der Jugendlichen sprach im Anschluss Gina Beyer aus der Tännichtschule. Sie bedankte sich im Namen aller Jugendweihlinge bei Eltern, Großeltern, Lehrern und Freunden, die den Weg der Jugendlichen begleitet haben. Mit Musik von „Tears for fears“ (Mad World), „Silly“ (Wo fange ich an) und Christina Stürmer (Millionen Lichter) klang die Feierstunde aus.



Jugendweihe 2014 in der Meeraner Stadthalle.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer hielt die Festrede.



Die Gruppe „Happy Feeling“.



47 Meeraner Jugendliche erhielten am 26. April 2014 ihre Jugendweihe.



Gina Beyer aus der Tännichtschule sprach den Dank der Jugendlichen. Fotos: Hönsch

Bundeswettbewerb „Entente Florale“ 2014 wirft seine Schatten voraus

Informationsstand der Stadt präsentierte Wissenswertes

Am 3. Mai 2014 war es soweit: Erdmute Tauche vom Umweltbüro der Stadtverwaltung und Cornelia Kux vom Eigenbetrieb Meeraner Stadttechnik informierten erstmals zum Grünmarkt auf dem Teichplatz über den bevorstehenden Bundeswettbewerb „Entente Florale“ 2014. Nunmehr nimmt unsere Stadt bereits zum dritten Mal teil.



Unter dem Motto „Gemeinsam aufblühen“ sollen die Meeraner Bürger für die vermehrt grüne Gestaltung der Stadt sensibilisiert werden. So fanden interessierte Bürgerinnen und Bürger nicht nur attraktives Infomaterial, sondern auch Kräuter- und Blumenpflanzen einschließlich Sämereien am Infostand.

Ziel ist es, wie Erdmute Tauche verrät, die Stadt aufblühen zu lassen, um so beim Wettbewerb noch besser punkten zu können. Doch Erdmute Tauche und Cornelia Kux geht es nicht nur um eine gute Platzierung beim Bundeswettbewerb „Entente Florale“, sondern insbesondere um die Nachhaltigkeit. So freuen sie sich besonders, wenn auch junge Menschen sich mit dem Thema Pflanzenwelt auseinandersetzen. Am Infostand „Entente Florale“ zeigte ein mit Wald- und Wiesenpflanzen üppig gestalteter Tonkrug – mit einem liebevoll getöpften Schild „Nein, das ist kein Unkraut“ – welche Vielfalt die Natur bereithält. Man muss es nur sehen, und genau darauf soll der Bundeswettbewerb hinweisen.



Zahlreiche Meeranerinnen und Meeraner fanden den Weg zum Infostand und holten sich Tipps vom Fachmann. Fotos: Eidam

Entente Florale 2014 „Gemeinsam aufblühen“ – Mehr Grün für unsere Stadt

Motto „Das Grau von Gestern ist das Grün von Morgen“

Die Stadt Meerane beteiligt sich in diesem Jahr zum dritten Mal am bundesweiten Wettbewerb „Entente Florale“.



„Entente Florale“ bietet mit dem Wettbewerb eine Plattform für ein gemeinsames Handeln im Sinne von „mehr Grün“ und „mehr Lebensqualität“. Er lädt die Stadtverantwortlichen ebenso wie Gewerbetreibende, Initiativen und Bürger ein, aktiv zu werden.

„Der Wettbewerb Entente Florale ist zu einem wertvollen Impulsgeber für eine nachhaltige Stadtentwicklung und bürgerschaftliches Engagement geworden“, so sagt auch Bundesumweltministerin Barbara Hendricks.

Der Wettbewerb Entente Florale steht in diesem Jahr in Meerane unter dem Motto „Das Grau von Gestern ist das Grün von Morgen“. So wird die Bereisungsrouten der Jury am 4. Juli 2014 natürlich auch zu ehemaligen Industriebrachen der Stadt führen, die in den vergangenen Jahren zu Grünflächen umgestaltet wurden. Doch nicht nur das: „Der Wettbewerb gilt für unsere gesamte Stadt, die Jury wird auf ihrer Bereisungstour auf den Gesamteindruck unserer Stadt achten. Dabei spielen auch ökologische Aspekte und Vielfalt eine Rolle“, informiert Erdmute Tauche, Fachbereichsleiterin Umwelt. Bewertet werden der öffentliche, private und gewerbliche Bereich, erläutert sie. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer: „Wir möchten alle Meeraner Bürgerinnen und Bürger, Händler, Gewerbetreibende und Unternehmer, aufrufen, ihre Häuser, Fenster, Balkone, Hauseingänge oder Vorgärten zu gestalten. Überall im Stadtgebiet lassen sich hier bereits viele schöne Beispiele entdecken, wo mit viel Liebe zum Beispiel attraktive Blumen- und Pflanzenarrangements gestaltet wurden. Machen Sie mit – ganz im Sinne von ‚mehr Grün‘ und ‚mehr Lebensqualität‘, für unsere Stadt Meerane!“

Chemieunterricht im Grünen

An einem eher ungewöhnlichen Ort fand am 7. Mai 2014 eine Chemiestunde der Klasse 8a der Internationalen Oberschule Meerane statt. Die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihrer Biologie- und Chemielehrerin Anita John trafen sich mit Erdmute Tauche, Fachbereichsleiterin Umwelt der Stadt Meerane, auf dem Gelände der ehemaligen Industriebrache in der Waldenburger Straße.

Die Brache wurde 2009/2010 abgebrochen und das Gelände inklusive des vormals verbauten Dittrichbaches renaturiert. Die Fläche dient heute dem Dittrichbach, der bei

Regen schnell anschwillt, als Rückstaufläche; ein Durchlass- und Staubauwerk sorgt bei Hochwasser für eine Drosselung des Wasserdurchflusses Richtung Innenstadt.

Erdmute Tauche informierte zur Entwicklung des Geländes, dann ging es für die Schüler ganz praktisch zur Sache: unter anderem wurden Wasserproben entnommen, die Fließgeschwindigkeit des Dittrichbaches gemessen und im Gewässer nach Kleinstlebewesen gesucht. Die Wasserproben werden im Chemieunterricht dann noch genauer unter die Lupe genommen und auf Inhaltsstoffe geprüft.



Die Schüler mit ihrer Biologie- und Chemielehrerin Anita John und Erdmute Tauche auf dem Gelände der ehemaligen Industriebrache an der Waldenburger Straße.



Dem Dittrichbach wurden Wasserproben entnommen. Fotos: Löhr

Junihochwasser 2013: Wiederaufbau aktuell

Instandsetzung Durchlass Gornzigtal und Instandsetzung Weg Merzenberganlage abgeschlossen

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer informiert über den aktuellen Stand zum Wiederaufbauplan der Stadt Meerane nach dem Junihochwasser 2013.

„Ende September 2013 wurde der Wiederaufbauplan der Stadt Meerane zur Behebung der Hochwasserschäden vom Juni 2013 durch die Sächsische Staatskanzlei bestätigt. Die Bestätigung bildete Grundlage für die Antragstellung der im Wiederaufbauplan aufgeführten Maßnahmen bei der zuständigen Bewilligungsbehörde bzw. Bewilligungsstelle. Die Stadt Meerane hat mittlerweile alle Fördermittelanträge durch die Sächsische Aufbaubank (SAB) und das Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LaSuV) bewilligt bekommen und sofort mit deren Umsetzung begonnen.“

Am 19. Februar 2014 hat die Stadt Meerane den Fördermittelantrag für die Maßnahme „Instandsetzung Weg Merzenberganlage“ durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr

bewilligt bekommen. Nach rund zehntägiger Bauzeit konnte die Maßnahme am 25. April 2014 abgeschlossen werden. Der rund 460 Meter lange Weg erhielt eine sandgeschlämmte Befestigung, die Ränder wurden neu profiliert, und es wurden insgesamt 16 Regenrinnen zur Entwässerung eingebaut.



Die Instandsetzung des Weges in den Merzenberganlagen ist abgeschlossen. Foto: Löhr

Am 25. März 2014 erhielt die Stadt Meerane die Bewilligung des Fördermittelantrages für die Maßnahme „Instandsetzung Durchlass Gornzigtal“ durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr. Die Maßnahme begann am 28. März und konnte bis 23. April 2014 abgeschlossen werden.



Die Maßnahme „Instandsetzung Durchlass Gornzigtal“ konnte Ende April 2014 abgeschlossen werden. Foto: Tauche

Filmvortrag und Diskussion mit Dr. Rainer Fromm beleuchtet Hintergründe zum politischen Rechtsextremismus

Rund 80 Interessenten verfolgten am 5. Mai 2014 in der Meeraner Stadthalle eine Fachveranstaltung zum Thema politischer Rechtsextremismus mit dem Fernsehjournalisten Dr. Rainer Fromm.

Dr. Rainer Fromm arbeitet seit rund 20 Jahren als Fachjournalist für Print und TV, ist Autor und Filmemacher. Er studierte Politologie und ist ein fundierter Experte für politischen Extremismus, vornehmlich Rechtsextremismus. Dr. Fromm produziert Fernsehbeiträge zu den Schwerpunkten Rechtsextremismus, Psychosекten, Verbraucherschutz, Organisierte Kriminalität und Jugendsubkulturen. Zu knapp über 200 Filmbeiträgen kommen zahlreiche Buchveröffentlichungen wie 2001 der Titel „Rechtsextremismus im Internet“, im Jahr 2002 „Digital spielen – real morden?“ oder 2003: „Satanismus in Deutschland“. Matthias Eisel, Leiter des Landesbüros Sach-

sen der Friedrich-Ebert-Stiftung, begrüßte Dr. Rainer Fromm und die Politikwissenschaftlerin Ellen Esen, die die Veranstaltung moderierte. Er freute sich sehr über die zahlreichen Besucher, darunter auch Schüler der Tännichtschule und eine Gruppe Besucher aus Dortmund, die zu dieser Zeit in Zwickau weilten, und dankte insbesondere der Stadt Meerane und Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer. Professor Dr. Ungerer berichtete in seinem Grußwort über die Erfahrungen der Stadt in den vergangenen Jahren. „Wir haben sehr viel zu verteidigen, Demokratie ist ein hohes Gut“, schloss er.

Der Einstieg in das Thema politischer Rechtsextremismus erfolgte mit einem Filmbeitrag von Dr. Rainer Fromm, für den er mit Politologen, Extremismusforschern, Insidern, ehemaligen Informanten und auch Aussteigern gesprochen hatte. Die beeindruckende Dokumentation beleuchtete verschiedene Kampagnen und Strategien und deren „Doppelgesichtigkeit“. In der folgenden über 90-minütigen Diskussion meldeten sich viele Gäste aus dem Publikum zu Wort, berichteten zum Teil über eigene Erfahrungen und stellten Fragen. Die unterschiedlichsten Themen wurden hier angesprochen: Frauen in der rechtsextremen Szene; Verbindungen zu den Bereichen Drogen, Waffen und Organisierte Kriminalität; Aktivitäten im sozialen Bereich; rechtsextremes Gedankengut von „Phantom-Demokraten“; Rechtsextremismus als europäisches Phänomen – auch im Zusammenhang mit den bevorstehenden Europawahlen.

Auch Forderungen nach mehr Auseinandersetzung wurden gestellt. „Respekt vor Ihrer Arbeit! Es müsste mehr Journalisten geben wie Sie!“, bedankte sich ein Besucher bei Dr. Rainer Fromm.

Ellen Esen dankte zum Abschluss der Veranstaltung ganz herzlich dem Referenten Dr. Rainer Fromm und allen Anwesenden für die sehr anregende, interessante Diskussion.



Dr. Rainer Fromm, Ellen Esen.



Rund 80 Besucher waren in die Stadthalle gekommen. Fotos: Hönsch

Gelebte Städtepartnerschaft – Katholische Pfarrgemeinde Lörrach zu Besuch in Meerane

Am 2. Mai 2014 begrüßte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer Mitglieder der Katholischen Pfarrgemeinde St. Peter Lörrach herzlich in Meerane. Sie waren bereits zum wiederholten Male auf Stippvisite in der Stadt und hatten erneut verschiedene Aktivitäten auf dem Programm. So stand u.a. ein Besuch des Kunsthauses an. Hier führte sie das Stadtoberhaupt persönlich durch die Werner-Bochmann-Ausstellung und gab Einblicke in das Leben und Wirken des Musikers. So verwies er auf die originalen Exponate, welche aus einem umfangreichen Nachlass des Künstlers stammen und zeigte auf einem Rundgang, welche Raritäten im Kunsthaus zu finden sind. Zudem erläuterte er die Zusammenarbeit Werner Bochmanns mit bekannten Schauspielern wie Heinz Rühmann oder Theo Lingen. Außerdem schauten sich die Lörracher Besucher die kleine Kinoecke genau an und warfen einen interessierten Blick in die Notenbücher des Musikers.

Nach anregenden Gesprächen ging es in die Galerie ART IN. Hier begrüßte der Ehrenvorsitzende des Meeraner Kunstvereins, Professor Dr. Wolfgang Zscherpel, gemeinsam mit Galerieleiterin Marjana Knoll die Besucher. Professor Dr. Zscherpel gab Einblicke in die Arbeit des Meeraner Kunstvereins, der jährlich sechs attraktive Ausstellungen in der Galerie ART IN organisiert, informierte zur laufenden Ausstellung mit Arbeiten der Künstlerinnen Ingeborg Mende und Uta Illing (bis 11. Mai 2014) und über die Dauerausstellung des ehemaligen Meeraners und Künstlers Professor Jürgen Schieferdecker, die in den Räumen der Galerie ART IN präsentiert wird.

Viele Eindrücke nahmen die Lörracher Gäste mit, und so war man sich einig, dass ein erneuter Besuch sicher wieder mit auf dem Programm stehen wird.



Die Pfarrgemeinde St. Peter Lörrach besuchte vor wenigen Tagen ihre Partnergemeinde in Meerane. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer begrüßte die Gäste in der Werner-Bochmann-Ausstellung im Kunsthaus am Markt.



Interessiert schauten sich die Lörracher Gäste die Ausstellung an, die über den Komponisten Werner Bochmann und weitere Meeraner Persönlichkeiten der Musik- und Filmgeschichte informiert.



Der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates St. Marien Meerane Bernhard Kratzmann, Pfarrer Clemens Baumert, Pfarrer Kreutler von der Pfarrgemeinde St. Peter Lörrach und Bürgermeister Professor Dr. Ungerer (v.l.)



Professor Dr. Wolfgang Zscherpel vom Meeraner Kunstverein begrüßte die Besucher aus der Partnerstadt in der Galerie ART IN. Fotos: Eidam

Meerane bei „Lörrach swingt“ dabei – Partnerstädte feiern gemeinsam

Auch in diesem Jahr präsentierte sich die Stadt Meerane mit einem Infostand zum Lörracher Frühlingsfest „Lörrach swingt“. Das Fest wurde vom Lörracher Handels- und Gewerbeverein „Pro Lörrach“ am 26. und 27. April 2014 gefeiert und organisiert.

Wie die beiden Mitarbeiterinnen der Stadt

Meerane – Nicole Jung und Stefanie Fleischer – berichten, habe die Organisation des Festes wunderbar geklappt. Deshalb geht ein dickes Dankeschön an die Mitarbeiter der dortigen Verwaltung sowie an den Verein „Lörrach International“.

Das Besondere in diesem Jahr war, dass man direkt in der Fußgängerzone mit der Lörracher Partnerstadt Sens gemeinsam einen Stand betreute und so die länderübergreifenden Kontakte reifen konnten. Zudem waren auch die Lörracher Partnerstädte Chester und Senigallia vertreten und sorgten für internationales Flair.

Wie Nicole Jung vom Fachbereich Tourismus/Marketing informierte, war die Resonanz sehr gut. So kamen nicht nur viele ehemalige Meeraner an den Stand, um sich über ihre Heimat zu informieren, sondern auch viele Interessierte. „Manche Besucher kannten wir noch vom vergangenen Jahr“, freute sie sich und stellte fest, dass das Interesse an der touristischen Vielfalt Sachsens hoch ist. Dies bestätigte Stefanie Fleischer vom Fachbereich Hauptverwaltung der Stadt Meerane: „Das Prospektmaterial von Meerane und der Region sowie Souvenirs wie Aufkleber, Stoffbeutel und natürlich auch das Meeraner Höhlerbier waren gefragt.“



Die Mitarbeiterinnen der Stadt Meerane Nicole Jung und Stefanie Fleischer am Präsentationsstand zum Lörracher Frühlingfest.



Am Festwochenende herrschte reges Treiben in der Lörracher Innenstadt. Fotos: Stadt Meerane

Interesse an der „Meeraner Unterwelt“ hält an

Das Interesse an den Höhlern im Burgberg – der „Meeraner Unterwelt“ – hält auch in diesem Jahr an. Zu den am Ostermontag angebotenen drei Sonderführungen kamen

erneut zahlreiche Besucher, die mit dem Bergbauingenieur Manfred Höbald eine Entdeckungsreise in das unterirdische Gangsystem unternahmen.

Weitere Sonderführungen im Jahr 2014

Samstag, 19. Juli 2014: „Ab in die Unterwelt“ – Führungen 19:30 Uhr, 20:30 Uhr

Freitag, 3. Oktober 2014: Tag der Dt. Einheit – Führungen 15:00 Uhr, 16:00 Uhr

Freitag, 31. Oktober 2014: Halloween – Führungen 16:00 Uhr, 17:00 Uhr, 18:00 Uhr

Samstag, 13. Dezember 2014: „Lichterfest in den Höhlern“ – Führungen 16:00 Uhr, 17:00 Uhr, 18:00 Uhr

Treffpunkt: Eingang über das Gebäude des Höhlermuseums am Teichplatz, Untere Mühlgasse 11a. Termine für Gruppenführungen auf Anfrage über das Referat Tourismus/Marketing der Stadtverwaltung, Tel. 03764 / 1859448



Bevor es in die „Meeraner Unterwelt“ geht, können sich die Besucher im Höhlermuseum informieren, und es gibt eine Einweisung durch Bergbauingenieur Manfred Höbald. Foto: Löhner

Geburtstage im Monat Mai 2014

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratuliert den folgenden Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag:



90. Geburtstag: Frau Fritzsche, Marianne – 03.05.1924; Herr Wolfram, Manfred – 05.05.1924; Frau Schiefer, Marianne – 19.05.1924; Frau Müller, Käthe – 19.05.1924

91. Geburtstag: Frau Werler, Ingeburg – 02.05.1923

92. Geburtstag: Frau Großer, Marie – 03.05.1922; Frau Flammersfeld, Anneliese – 10.05.1922; Frau Rothe, Käthe – 11.05.1922; Frau Martini, Elsa – 12.05.1922; Frau Salzbrenner, Ingeburg – 31.05.1922

93. Geburtstag: Frau Hanak, Emma – 01.05.1921; Frau Leichsenring, Marianne – 02.05.1921; Frau Meyer, Gertrud – 18.05.1921; Herr Oehlkrug, Günter – 26.05.1921; Frau Gerth, Melanie – 30.05.1921.

94. Geburtstag: Herr Zeughan, Franz – 28.05.1920

95. Geburtstag: Herr Zimmermann, Karl – 03.05.1919; Herr Riedel, Rolf – 21.05.1919

96. Geburtstag: Frau Richter, Marianne – 13.05.1918; Herr Schiemann, Willi – 14.05.1918

105. Geburtstag: Frau Erhard, Else – 19.05.1909.

95-jähriger Meeraner blickt auf seine Lehrerzeit zurück

Am 3. Mai 2014 blickte Karl Zimmermann auf 95 Lebensjahre zurück und freute sich bereits am Vormittag darauf, mit seiner Familie im Café Schöberlein einen geselligen Nachmittag zu verbringen. Doch bevor es soweit war, überraschte ihn Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer mit einem Blumenstrauß und gratulierte ihm herzlich zum Geburtstag. Der ehemalige Lehrer an der früheren „Pestalozzi-POS“ war sichtlich überrascht und blickte mit dem Stadtoberhaupt ein wenig in seine früheren Jahre zurück. So verriet er, dass er der Liebe wegen als junger Bursche nach Meerane gezogen ist, als Kohlschauer erste Schritte auf sächsischem Boden nach den Kriegswirren unternahm, um schließlich erneut die Schulbank zu drücken. „So begann ich dann 1947 als Junglehrer hauptsächlich Biologie und Deutsch zu unterrichten“, berichtete der 95-jährige Jubilar und seine Augen glänzten, wenn er von seiner Lehrerzeit berichtete. „Ich habe diesen Beruf geliebt, und auch heute noch habe ich Kontakte zu ehemaligen Schülern“, freute sich der geistreiche Senior. Wenngleich die Beine nicht mehr so wollen und Karl Zimmermann mit einem Augenzwinkern meint: „Alt werden ist leicht, aber alt sein, ist nicht so schön“, so nimmt er regen Anteil am Geschehen in seiner Heimat und fühlte Professor Dr. Ungerer gleich „auf den Zahn“, was denn in Meerane alles noch so geplant sei. So informierte der Bürgermeister ihn über verschiedene Bautätigkeiten, aber auch über Hürden, die es noch zu meistern gilt. Zum Abschied wünschte er dem Jubilar alles Gute und weiterhin viel Freude in Kreise seiner Familie.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (re.) gratulierte Karl Zimmermann (li.) zum 95. Geburtstag und unterhielt sich angeregt mit dem Jubilar. Foto: Eidam

Glückwünsche zu Ehejubiläen

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratuliert den folgenden Ehepaaren sehr herzlich zum Ehejubiläum:

65. Hochzeitstag: Ehepaar Hedwig und Wenzel De Bernardo am 14.05.2014; Ehepaar Hannelore und Wolfgang Ruhs am 28.05.2014.

60. Hochzeitstag: Ehepaar Hildegard und Horst Kirchhoff am 03.05.2014.

50. Hochzeitstag: Ehepaar Christine und Hartmut Kirste am 16.05.2014; Ehepaar Heidrun und Walter Kubisch am 16.05.2014; Ehepaar

Johanna und Günter Post am 16.05.2014; Ehepaar Karin und Günter Werner am 16.05.2014; Ehepaar Karin und Dieter Geißler am 19.05.2014; Ehepaar Gisela und Klaus Dörfel am 23.05.2014; Ehepaar Elke und Rainer Klanert am 30.05.2014; Ehepaar Hanna und Bernd Wagner am 30.05.2014.

Standesamt Monat April 2014

Geburten: Im April wurden 10 Meeraner Kinder geboren. Die Eltern folgender Kinder waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Emil Müller am 05.04.2014; Oskar Müller am 08.04.2014; Fiona Weißflog am 13.04.2014; Ben Liebold am 14.04.2014; Charlotte Elise Leber am 17.04.2014; Tamara Vanessa Göbl am 17.04.2014; Emilio Dießel am 27.04.2014.

Eheschließungen: Im Monat April fanden 4 Trauungen in Meerane statt. Folgende Brautpaare waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Heinz Müller und Carmen Olias am 17.04.2014; Peter Ulbricht und Ines Ohme am 30.04.2014.

Sterbefälle: Im April verstarben 14 Meeraner Bürger. Mit der Veröffentlichung waren die Angehörigen folgender Verstorbener einverstanden: Hannelore Hoßbach geb. Giertz 07.06.1938 – 02.04.2014; Hanna Heinig geb. Sünderhauf 26.10.1924 – 07.04.2014; Johann Neumann 24.05.1914 – 10.04.2014; Hanna Lampert geb. Richter 13.09.1926 – 14.04.2014; Irene Herold 22.07.1924 – 18.04.2014.

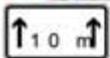
Erweiterung Parkbeschränkungen Äußere Crimmitschauer Straße



Z 286-50



Z 286-50



Z 1001-30

In den vergangenen Tagen wurde entlang der Äußeren Crimmitschauer Straße, Fahrtrichtung stadtauswärts, vor den Kreuzungsbereichen Johann-Sebastian-Bach-Straße, Ziegelstraße und Dr.-Külz-Straße das eingeschränkte Haltverbot im unmittelbaren 5m-Bereich mittels ergänzender Verkehrszeichen 286-StVO um durchschnittlich 10m erweitert. Zusätzlich wurde ein weiteres eingeschränktes Haltverbot auf 10m nach der Kreuzung Weberstraße stadtauswärts installiert.

Dem voraus gegangen waren Bürgerhinweise zur Parksituation an den Kreuzungsbereichen und Hinweise zu den fehlenden Sichtbeziehungen für den Vorfahrt Gewährenden auf den Hauptstraßenverkehr. Die Polizeibehörde hat diese Hinweise ausgewertet und zu unterschiedlichen Tageszeiten geprüft. In Abstimmung mit dem Polizeirevier Glauchau erfolgte die verkehrsrechtliche Beschränkung sowie die Umsetzung durch den Eigenbetrieb „Meeraner

Stadttechnik“. Weiterhin bitten wir zu beachten, dass in der Martinstraße nach dem Kreuzungsbereich Weberstraße in Richtung Amtsstraße ebenfalls auf einer Länge von 10m das Parken eingeschränkt wurde. In der Weberstraße, ab Äußere Crimmitschauer Straße in Richtung Martinstraße, ist die Grenzmarkierung – sog. Zick-Zack-Linie – durch ein Zeichen 286-StVO mit Zusatzzeichen „auf einer Länge von 10m“ ersetzt wurden. Beide Beschränkungen sollen den gefahrlosen Begegnungsverkehr in den untergeordneten Seitenstraßen ermöglichen.

Ihr Fachbereich Bürgerdienste



Äußere Crimmitschauer Straße/Weberstraße



Äußere Crimmitschauer Straße/Johann-Sebastian-Bach-Straße



Äußere Crimmitschauer Straße/Ziegelstraße



Äußere Crimmitschauer Straße/Dr.-Külz-Straße



Martinstraße



Weberstraße.

Fotos: Fachbereich Bürgerdienste

Ehemaliger Lehrer freut sich über Sanierung der Tännichtschule

Viele Meeraner werden sich an Herrn Walter Wolf, langjähriger Lehrer und stellvertretender Direktor an der Meeraner Tännichtschule, erinnern. Der heute 93-Jährige hatte 1945 an der Tännichtschule seine Tätigkeit als Lehrer begonnen und unterrichtete hier bis zum Jahr 1981 in den Fächern Biologie, Chemie, Physik und Musik.

Im April 2014 besuchte Herr Walter Wolf, der heute in Jena lebt und immer noch rüstig ist, gemeinsam mit seiner Tochter Ingrid Hufnagl auf Einladung von Stadtrat Wolf-Dieter Stöckl

die Tännichtschule, in der zu dieser Zeit durch die laufende Generalsanierung noch reges Baugeschehen herrschte. „Viele schätzen Herrn Walter Wolf als ausgezeichneten Mensch und Lehrer. Bei vielen Klassentreffen älterer Schüler fällt stets sein Name und viele seiner lustigen, mit viel Humor vorgetragenen Experimente und Geschichten werden ins Gedächtnis zurückgerufen“, berichtete Wolf-Dieter Stöckl, der ab 1966 selbst als Lehrer an der Tännichtschule arbeitete und damals von Herrn Wolf in die Schule eingeführt wurde. Bei einer Besichtigung von Klassenräumen, Fachkabinetten und den Räumen der Schulleitung wurden viele Erinnerungen ausgetauscht. So gab es, als Herr Wolf 1945 begann, noch getrennte Mädchen- und Jungenklassen in der Tännichtschule. In seiner ersten Klasse, erzählte er, saßen 46 Jungen.



Interessiert schaute sich Walter Wolf – im Bild mit Wolf-Dieter Stöckl (li.) – in der nun sanierten Tännichtschule um und freute sich über die hellen und freundlichen Räume. Foto: Hönsch

Big Band der Bundeswehr spielt am 4. Juni auf dem Teichplatz

Beliebtes Showorchester präsentiert Swing, Rock und Pop

Am 4. Juni 2014, ab 20:00 Uhr, wird einmal mehr der Meeraner Teichplatz toben, denn die Big Band der Bundeswehr gibt wieder ein Showkonzert.

Mit vielen Neuerungen im Gepäck reist das beliebte Showorchester nun schon zum vierten Mal an, um die Nachwuchsarbeit des Meeraner Blasmusikvereins zu unterstützen. Insgesamt 69 Schüler werden derzeit an den verschiedensten Instrumenten ausgebildet. Zur Unterstützung wirbt die Big Band während des Benefizkonzerts um Spenden für den Blasmusikverein und spielt ohne Gage, informiert der Meeraner Blasmusikverein 1968 e.V.. Außerdem im Gepäck ist die größte mobile Bühne Deutschlands und mehrere Trucks voller Ton-, Video- und Pyrotechnik.

Der neue Bandleader Christian Weiper hat eine Vielzahl neuer Titel mit der Big Band einstudiert und möchte dem Meeraner Publikum einen unvergesslichen Abend bereiten.

Ausgelassene Partystimmung, reichlich Speisen und Getränke und die tolle Kulisse des Teichplatzes garantieren wieder einen gelungenen Sommerabend.

Der Eintritt ist natürlich wieder frei!

In den vergangenen Monaten liefen die Vorbereitungen schon auf Hochtouren, denn eine Großveranstaltung mit mehreren tausend Besuchern will gut durchdacht und geplant

sein. Durch die Erfahrungen aus den beiden vergangenen Open Air Konzerten und durch die enge Zusammenarbeit zwischen der Stadt Meerane und dem Blasmusikverein konnte alles sehr professionell vorbereitet werden. Momentan ist die Big Band übrigens in Südamerika unterwegs und spielt einige Konzerte im Vorfeld der Fußballweltmeisterschaft – und übt vielleicht auch schon heimlich für Meerane!



45. Meeraner Parkfest – Mit grüner Energie

ABBA-Revival-Show und „Oberhofer Bauernmarkt“ am 28./29. Juni im Stadtpark – Moderation Radio Zwickau

Die Stadt Meerane und die Stadtwerke Meerane GmbH laden am 28. und 29. Juni 2014, jeweils ab 14:00 Uhr, gemeinsam in den Wilhelm-Wunderlich-Park ein zum 45. Meeraner Parkfest – Mit grüner Energie.



Auf folgende Highlights können sich alle Meeranerinnen und Meeraner und alle Gäste schon heute freuen:

- Start mit Warm-up-Party am Freitagabend
- A4U – Europas erfolgreichste ABBA-Revival-Show am Samstagabend
- Gitte & Klaus mit Hans-Jürgen Gröschner und dem Humoristen Günti aus der TV-Sendung „Musik für Sie“ mit dem Programm „Oberhofer Bauernmarkt“ am Sonntagnachmittag
- Moderation mit Radio Zwickau an beiden Veranstaltungstagen

Außerdem: Viele Überraschungen und Attraktionen für Groß und Klein sowie ein buntes Bühnenprogramm an beiden Tagen, zahlreiche Händler mit vielfältigem Angebot, Schauvorführungen im Schnitzen und Töpfern, Bodypainting und vieles mehr!



A4U – Europas erfolgreichste ABBA-Revival-Show.



Gitte & Klaus mit Hans-Jürgen Gröschner und dem Humoristen Günti präsentieren den „Oberhofer Bauernmarkt“. Fotos: Künstler/Agentur

Meeraner Stadtwerke fördern Nachwuchssport



Meine grüne Energie.

Am 7. Mai 2014 übergab der Geschäftsführer der Meeraner Stadtwerke GmbH, Uwe Nötzold, einen Satz neuer Spielkleidung an die B-Juniorenmannschaft des Meeraner Sportvereins. „Das Unternehmen leistet mit diesem Sponsoring einen wichtigen Beitrag zur weiteren Entwicklung des Nachwuchsfußballs in unserer Heimatstadt“, bedankte sich stellvertretend Vereinspräsident Jens Merten und versprach, dass sich die Kicker mit guten sportlichen Leistungen als würdig erweisen werden, das Unternehmenslogo auch über die Kreisgrenzen hinweg zu tragen.

Die Mannschaft kämpft zur Zeit in der Westsachsenliga um den Aufstieg zur Bezirksliga. Steffen Eler, Nicolas Sonntag und Claus Kuchs führen als Übungsleiter die Geschicke des Teams, informierte Uwe Barth vom Meeraner SV.



Das Team der B-Junioren des Meeraner SV mit den Übungsleitern sowie Uwe Nötzold und Jens Merten.



Tim Böhm, Jens Merten, Uwe Nötzold und Domigo Schmidt demonstrieren die Verbundenheit von Verein und Unternehmen. Fotos: Holger Frenzel

Firmenjubiläum – 25 Jahre Taxi und Kurierdienst Lorenz Meerane



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (li.) und Ulrich Lorenz, der sich sehr über den Besuch zum Firmenjubiläum freute.



Peter Lorenz, Ulrich Lorenz, Bürgermeister Professor Dr. Ungerer und Axel Lorenz (v.l.n.r.), der an diesem Tag ebenfalls zu Besuch in seinem Elternhaus war. Fotos: Hönsch

Die Firma Taxi und Kurierdienst Lorenz aus Meerane konnte am 15. April 2014 ihr 25-jähriges Firmenjubiläum feiern. Ulrich Lorenz und sein Sohn Peter Lorenz freuten sich an diesem Tag auch über den Besuch des Bürgermeisters Professor Dr. Lothar Ungerer, der ihnen herzlich zum Firmenjubiläum gratulierte und für die Zukunft alles Gute und weiter viel Erfolgt wünschte.

Ulrich Lorenz erzählte im Gespräch mit dem Bürgermeister von den Schwierigkeiten, zu DDR-Zeiten eine Taxi-Lizenz zu bekommen. Ulrich Lorenz, gelernter Rundfunk-Mechaniker, arbeitete zuerst bei der Wismut im Bereich Geophysik und war ab 1984 Geschäftsführer der Elektrogenossenschaft in Glauchau. Zu dieser Zeit hatte er bereits fünf Jahre lang regelmäßig beim damaligen Rat des Kreises vorgesprochen, denn die Idee für ein Taxiunternehmen gab es schon lange. Aber es sollte noch weitere fünf Jahre dauern, bis Ulrich Lorenz im April 1989 die Lizenz endlich erhielt. „Das erste Fahrzeug war ein Wartburg, eine Limousine 353. Noch vor der Wende kam ein zweiter, 17 Jahre alter Wartburg, dazu“, blickte Ulrich Lorenz zurück. Das erste Fahrzeug nach der Wende war dann ein blauer 5er BMW. „Die Farbe eines Taxis spielte damals keine Rolle“, erzählte er. Ein Jahr nach der Gründung, im April 1990, stieg einer der beiden Söhne, Peter Lorenz, mit ins Geschäft ein.

Zum Angebot des Taxi und Kurierdienst Lorenz gehören heute Taxi und Mietwagen für Kranken-, Kur- und Dialysefahrten, Fahrdienste nach Anruf, Kurierdienste, Flughafenzubringer und Schulbus (Schulbusse bis acht Schüler). Das Unternehmen verfügt über zwei Taxen mit

je sechs oder acht Sitzplätzen, zwei Mietwagen mit je acht Sitzplätzen sowie einen Mietwagen als PKW. Ein Mietwagen wurde speziell für Rollstuhltransporte umgebaut.

Zuverlässig, pünktlich und termingerecht – dies haben sich Ulrich und Peter Lorenz auf die Fahne geschrieben und sich damit einen guten Ruf in der Branche erworben. „Dazu gehörten in den 25 Jahren aber auch viele Wochenenden und Nachtdienste“, verweist Ehefrau Petra Lorenz.

In Zukunft will Ulrich Lorenz nun auch etwas kürzer treten und das Geschäft seinem Sohn Peter Lorenz übergeben. Spätestens am 1. Januar 2015 soll dies geschehen, informiert er.

Petra Lorenz hält zum Abschluss des Gespräches noch etwas Interessantes parat: Das Wohn- und Geschäftshaus der Familie Lorenz in der Goethestraße 28 gehörte einmal dem früheren Herausgeber der „Meeraner Zeitung“, Herrn Carl Isidor Schulze, aus dessen Familie Ulrich Lorenz stammt.

Kontakt:

Taxi und Kurierdienst Lorenz
Herr Ulrich Lorenz, Herr Peter Lorenz
Meerane, Goethestraße 28
Tel. 03764 28 91
Fax: 03764 16991
E-Mail Firma: info@taxilorenz.de

Meeraner Kuchenfrauen am 7. Juni auf dem Teichplatz

Die Meeraner Kuchenfrauen sind am Samstag, 7. Juni 2014, ab 08:00 Uhr, wieder auf dem Meeraner Teichplatz und verkaufen hier ihren selbstgebackenen Kuchen für einen guten Zweck.

1. Dennheritzer Traktoren- und Oldtimertreffen am 22. Juni

Am 22. Juni 2014 findet das 1. Dennheritzer Traktoren- und Oldtimertreffen in Dennheritz, auf dem Gelände von Bauer Schädel statt. Von 09:30 Uhr bis ca. 15:30 Uhr sind alle Traktoren- und Oldtimerfreunde herzlich willkommen. Für das leibliche Wohl der Gäste und Aussteller ist gesorgt.

Anfragen an das Organisationsteam über Manfred Obst, Tel. 0163 / 8126851 oder manfred.obst.50@gmx.de.

MBV wandert am 1. Juni von Greiz nach Neumühle

Am Sonntag, 1. Juni 2014, geht die Wandergruppe des Meeraner Bürgervereins wieder einmal in einem entfernteren Wandergebiet auf Tour. Treffpunkt für alle Interessenten, die mitwandern möchten, ist um 10:00 Uhr in Greiz auf dem Busbahnhof (eigene Anreise; Parkplätze in der Nähe des Busbahnhofs).

Von dort startet die rund 16 Kilometer lange Wanderung nach Neumühle und zurück über den „Brand“, und natürlich wurde wieder eine schöne Strecke ausgesucht.

Alle Wanderfreunde werden gebeten, für die Verpflegung diesmal bitte selbst zu sorgen und sich „Essen aus dem Rucksack“ mitzubringen.



Bei der letzten Wanderung am 1. Mai waren wieder 30 Wanderfreunde und ein Hund mit dem Meeraner Bürgerverein auf Tour. Es ging über rund 10 Kilometer rund um Meerane, in Ponitz wurde in der „Bahnhofsgaststätte“ eingekehrt. Foto: MBV

Sonntag 1. Juni
von 13.00 - 18.00 Uhr

Wir feiern Kindertag

Sackhüpfen • Eierlauf • Ringwerfen
• Büchschießen • Kinderschminken
• Kutschfahrten
• Eiswagen • uvm.

Bauspielplatz Meerane

Kutschfahrten für jung und alt,
durch den Meeraner Wald.

Für die leibliche
Wohlfahrt sorgt:

Veranstalter und Organisator:
HANDELS- UND GEWERBEVEREIN e.V. MEERANE

04.06.2014 - 20 Uhr
Teichplatz Meerane

Eintritt frei

Die BigBand ON TOUR
der Bundeswehr
SWING ROCK POP

Bandleader
Christian Weiper

Mit freundlicher
Unterstützung von:

Alles vorbereitet für kleine Gärtner

Eltern und Erzieher bauen Hochbeete in der Kita Arche Noah

Die Kinder für die Natur begeistern, mit ihnen gärtnern, pflanzen, pflegen und ernten – das ist eine der Zielstellungen der Kindertagesstätte „Arche Noah“ im Meeraner Wirtschaftszentrum. Um für die kleinen Gärtner beste Bedingungen zu schaffen, trafen sich am 26. April 2014 rund 30 Eltern, Erzieher und Kinder zu einem Arbeitseinsatz im Garten der Einrichtung. Von 09:00 bis 14:00 Uhr wurde hier fleißig gearbeitet, dabei entstanden ein kleines Hochbeet für die Krippenkinder, ein großes Hochbeet für die größeren Knirpse, außerdem wurden im Spielzeughaus im Garten neue Regalböden eingebaut, auf denen nun Sandspielzeug, Gartenwerkzeug und vieles mehr ordentlich untergebracht werden kann. Sogar die großen Außenjalousien reinigten die Kleinen und großen Helfer blitzblank.

„Wir haben im Vorfeld eine Liste mit unseren Vorhaben erarbeitet. Hier haben sich die interessierten Eltern eingetragen, und diese haben auch das Werkzeug für die verschiedenen Aufgaben mitgebracht“, informierte die Leiterin der Einrichtung Angelika Müller. Sie freut sich über den erfolgreichen Einsatz. „Uns ist es wichtig, dass sich auch die Eltern unserer Kinder untereinander kennen, dass ein Gemeinschaftsgefühl entwickelt wird. Für uns als Erzieher ist es toll, mit solchen Eltern zusammen zu arbeiten, die so viel Bereitschaft und Engagement zeigen. Es ist schön, so einen Tag gemeinsam erleben zu können. Dafür geht ein großes Dankeschön an die Eltern, die unsere neuen Vorhaben so unterstützen“, sagt sie.

Auch ein Catering zum Mittag gab es für alle Helfer, für das ebenfalls die Eltern gesorgt hatten, berichtet die Leiterin. „Wir legen viel Wert auf gesundes Essen, also gab es zum Beispiel Tomaten- und Gurkensalat, gesunde Dips und Obst-Spieße. Eine Mutti brachte ein großes selbstgebackenes Olivenbrot mit. Und unsere Kinder haben mitgeholfen und alle Helfer auch während der Arbeit mit Getränken versorgt.“

Im Garten der Kindertagesstätte „Arche Noah“ gibt es bereits eine Wildblumenwiese, ein Insektenhotel, eine Kräuterspirale und auch einen Komposthaufen. Auf kleinen Beeten, die rund um Bäume angelegt wurden, wachsen Wildblumen oder Tee. Angelika Müller: „Wir werden nun verschiedenes Gemüse und Blumen mit den Kindern pflanzen. Zum Erntedankfest im Herbst soll dann geerntet werden.“



Die Krippenkinder bekommen ein eigenes Hochbeet.



Arbeiten am großen Hochbeet. Die Planung dafür hatte einer der Vatis übernommen.



Die Leiterin der „Arche Noah“, Angelika Müller, mit zwei der kleinen Helfer beim Mittagsimbiss. Fotos: Hönsch

Die Annaparkhütte informiert: Wochenangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Im Freizeitzentrum Annaparkhütte gibt es ein vielseitiges Angebot für Kinder und Jugendliche in Meerane, ihre Freizeit zu verbringen und sich mit Freunden zu treffen. Dazu bietet die Einrichtung auch ein abwechslungsreiches Wochenangebot mit Basteln, Malen, Kochen und Backen, Gartenclub, Computer- und Sportangeboten, gemeinsamen Vesper, Kindertöpfen, Gitarrenunterricht und einer Tanzgruppe für Kinder an. Auch Eltern sind mit ihren Kindern herzlich eingeladen, am nächsten Basteltermin pünktlich zum Vatertag vorbei zu schauen oder am Elternfrühstück und Elternstammtisch zum gemeinsamen Austausch teilzunehmen, informiert Sebastian Hübsch, der Leiter der Annaparkhütte. So kann am 27. Mai ab 16:00 Uhr für die Papas eine kleine Überraschung gebastelt werden. Über die einzelnen Wochenangebote können sich Interessenten unter:

www.annaparkhuette.de näher informieren. Hier ist für jeden Geschmack etwas dabei, verspricht Sebastian Hübsch.

Die Annaparkhütte ist aber mit ihren Angeboten nicht nur bei Kindern gefragt. Auch für Abschlussfeiern und Grillpartys zum Schuljahresende ist das Freizeitzentrum beliebt. Die natürliche Umgebung des Annaparks und die

Atmosphäre des Hauses laden zu Feierlichkeiten und tollen Projekten ein. Das Team der Kinder- und Jugendeinrichtung hat schon viele Projekte verwirklicht und bietet seine Unterstützung, Ideen und Erfahrungen immer gerne an. Neben den Angeboten für junge Menschen können auch ältere Menschen verschiedene Freizeitmöglichkeiten nutzen. Von Töpfen, Tanzen, dem Modelleisenbahnclub und den Kräuterfrauen über verständliche Computerkurse und gemeinsames Tischtennispielen reichen die Angebote.

Sebastian Hübsch: „Die Annaparkhütte feiert in diesem Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum und möchte sich zu diesem Anlass auch wieder stärker auf ihren ursprünglichen Nutzungszweck als Vereinshaus und Freizeitzentrum für alle Altersgruppen besinnen. In diesem Sinne sind alle Meeraner Bürger und Vereine mit ihrem Anliegen herzlich willkommen.“

Schüler der Tännichtschule machen sich „Fit für die Zukunft“

In der Woche vom 31. März bis 4. April 2014, jeweils von 07:30–15:30 Uhr, besuchten die 7. Klassen der Meeraner Tännichtschule im Rahmen des Fächerverbindenden Unterrichts „Fit für die Zukunft“ den FAB e.V. in Crimmitschau. Im Namen aller Schüler berichten Savina Laurinat und Alina Kühni.

Am Montag trafen wir uns voller Motivation und warteten auf den Bus, der uns in eine Woche toller Erfahrungen und Spaß fahren sollte. In Crimmitschau angekommen, präsentierten sich im sogenannten Balkonhaus die verschiedenen Bereiche. Es gab Holzarbeit, Metallarbeit, Bau, Maler, Erziehung, HWS/Küche, PC, Lager/Handel und Garten- und Landschaftsbau (GaLaBau). Nachdem uns alle Berufsfelder vorgestellt wurden, durften wir vier davon auswählen. Am nächsten Tag trafen wir uns im ersten Bereich, an den weiteren Tagen wurde jeweils gewechselt.

Schon am Dienstag wurde fleißig in der Küche gearbeitet. Unsere Klassenlehrer Frau Steinbach und Herr Kleber durften stets kosten, was dort Leckerer gekocht wurde. Im Bereich „Holzarbeit“ durften wir uns als Handwerker ausprobieren und bauten ein Insektenhotel. Als Metallarbeiter durften wir Lindenblätter und Äste schmieden, ausstanzen, sägen und feilen. Am Ende wurde alles zu einem schönen Wandbild zusammengefügt.

Im Bereich Bau zeigte man uns, wie man Wege in verschiedenen Mustern anlegt. Auch als Maler an der Leinwand durften wir uns ausprobieren. Wir zeichneten und malerten mit großem Spaß.

In dieser Woche lernten wir auch, was ein Sozialpädagoge alles wissen und tun muss. Wir schauten in der Kindergruppe und in der Tagesgruppe vorbei. Auch am PC durften wir fleißig arbeiten. Wir erstellten eine Powerpoint-Präsentation für jeden Bereich, indem wir fotografierten und Berichte schrieben. Manche Schüler engagierten sich auch als Verkäufer im Lager/Handel. Dabei wurde uns bewusst, wie wichtig die Mathematik ist.

Im GaLaBau wurde gepflanzt, gegossen, geflochten, gesät und umgepflanzt. Das alles hat uns sehr viel Spaß gemacht. Aber wir merkten auch, wie anstrengend es ist, einen Arbeitstag durchzustehen und wie geschafft man am Ende ist.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen, die uns diese erfahrungsreiche Woche ermöglicht haben und besonders natürlich bei den netten Lehrmeistern, die uns mit viel Geduld, Ausdauer und praxisorientiert „fit für die Zukunft“ gemacht haben. Danke Herr Werner, Sie waren ein guter Chef.



Eine interessante Woche erlebten die Schülerinnen und Schüler der 7. Klassen im FAB e.V. in Crimmitschau. Fotos: Tännichtschule/Bernd Kleber

Matheasse gesucht

In diesem Schuljahr konnten sich aus der Meeraner Tännichtschule acht Schülerinnen und Schüler für die zweite Stufe der Mathematikolympiade Klassenstufe 5–8 qualifizieren. Aufgeregt und voller Spannung fuhren am

3. April 2014 Paula Bachmann, Tommy Jenschewski und Leon Oliver Saller aus der Klassenstufe 5, Christin Nösel, Erik Schwarck und Cassian Daniel Uhlig aus der Klassenstufe 6, Florian Janusch (Klassenstufe 7) und Fabian Buchhold (Klassenstufe 8) ins Haus der Sparkasse nach Zwickau, um die gestellten Aufgaben zu lösen. Nach einer Arbeitszeit von 150 Minuten entspannten sich die Schüler bei einer Kinovorstellung. Im Anschluss daran fand die Siegerehrung statt.

In der Klassenstufe 8 belegte Fabian Buchhold den ersten Platz; Erik Schwarck erreichte in der Klassenstufe 6 den zweiten Platz. Beide konnten sich damit für das Sachsenfinale in Chemnitz qualifizieren. Dazu wünschen ihnen alle Lehrer und Mitschüler der Tännichtschule viel Erfolg.



Erik Schwarck (rechts) und Fabian Buchhold haben sich für das Sachsenfinale der Mathematikolympiade qualifiziert. Fotos: Tännichtschule/Nancy Stötzner

Eltern, Schüler und Lehrer packen gemeinsam an

„Gemeinsam sind wir viel schneller fertig“ – unter diesem Motto trafen sich am 12. April 2014 viele fleißige Helfer zum nunmehr 5. Arbeitseinsatz an der Grundschule Friedrich-Engels-Schule Meerane. Dieser fand erstmalig an einem Freitagnachmittag statt, was den vorangegangenen Einsätzen jedoch keinen Abbruch tat.

„Ein herzliches Dankeschön an erster Stelle an zahlreiche Vatis und Muttis sowie viele Schüler, die in Windeseile Schränke, Tische, Regale und Lehrmittel entsorgten oder an ihren neuen Standort brachten. Schließlich galt es in diesem Jahr, den Brandschutzumbau unserer Schule vorzubereiten. Vier Räume sind nun für den Einbau von Garderoben vorbereitet, um nach den Sommerferien hoffentlich ihrer neuen Bestimmung entsprechen zu können. Dadurch sind in Zukunft die Schulhausgänge frei von Jacken, Schuhen und Taschen“, informiert die Schule.

Auch der Schulgarten konnte in den zwei Einsatzstunden für die Klassen umgegraben und in Saatfelder eingeteilt werden. Außerdem wurden zwei weitere Weidentipis errichtet.

Für die Hof- und Pausenspielgeräte wurde ein zentraler Platz geschaffen. Die Malarbeiten auf dem Hof machten den Kindern besonders viel Freude, weil bunte Farben verwendet wurden. Durch die intensive Vorbereitung des Arbeitseinsatzes durch die Schulleitung war ein reibungsloser Ablauf gewährleistet. „Ein

Dankeschön zum Abschluss geht auch an unseren Hausmeister, Herrn Horstmann“, so die Schule.



Viele fleißige Helfer waren beim Arbeitseinsatz an der Friedrich-Engels-Schule am 12. April dabei. Foto: Schule

2. Platz für Dr.-Päßler-Schule im Floorballturnier

Am Floorballturnier in Rochlitz nahmen im April fünf Schulmannschaften, darunter die Dr.-Päßler-Schule aus Meerane, teil. „Nach der Begrüßung und Auslosung der Spielpaare ging es mit großer Begeisterung und Motivation ins Turnier. Neben dem Siegeswille hatten alle Schüler viel Spaß und Freude am gemeinsamen Ballspiel. Hervorzuheben ist die sportliche Fairness, die im gesamten Turnier nicht nachließ. Unsere Schulmannschaft freute sich am Ende über den 2. Platz“, informiert Katrin Schmeißer, stellv. Schulleiterin.

Natürlich gab es zur Siegerehrung entsprechende Urkunden und Medaillen und sogar kleine Präsente.

Katrin Schmeißer: „Die sportliche Begegnung hat wieder allen Teilnehmern sehr gutgetan. Wir danken den Organisatoren und freuen uns schon auf das Turnier im nächsten Jahr.“



Die Mannschaft der Dr.-Päßler-Schule erreichte den 2. Platz im Floorballturnier in Rochlitz. Foto: Schule

Fest des Lesens zum Welttag des Buches

Ein Fest des Lesens fand am 15. April 2014 anlässlich des jährlichen Welttages des Buches, der am 23. April begangen wird, an der Evangelischen Grundschule St. Martin Meerane statt. Bei der Aktion „Kinder lesen für Kinder“ trafen sich rund 30 Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 4 am Nachmittag, um das Lesen zu feiern und sich gegenseitig ihre Lieblingsbücher vorzustellen. Die mutigen Leser erfreuten ihre gespannten Zuhörer mit

vielen schönen Geschichten oder interessanten Ausschnitten aus ihren Sachbüchern, informiert Claudia Reckziegel von der Evangelischen Grundschule.

Auch dieses Jahr bekamen die Kinder der vierten Klasse wieder einen Büchergutschein der deutschlandweiten Kampagne zur Leseförderung „Ich schenk dir eine Geschichte“, den sie gemeinsam mit ihrer Lehrerin in der Buchhandlung Goerke eingelöst haben. Jeder erhielt ein eigenes Exemplar des Buches „Die Jagd nach dem Leuchtkristall“.

Im Rahmen des Unterrichts werden die Viertklässler nun aber auch selbst aktive Autoren und beteiligen sich am Schreib- und Kreativwettbewerb der Aktion, indem sie wie die beiden Figuren der Geschichte Briefe aus einer anderen Welt schreiben wollen.



Mit einem Lesefest hat die Evangelische Grundschule den Welttag des Buches begangen. Foto: Schule

4. Lesewettbewerb an der Friedrich-Engels-Schule

Schüler kämpfen für den Vorausscheid des besten Meeraner Lesers

Am 5. und 8. Mai 2014 fand der nunmehr 4. Lesewettbewerb in der Schulbücherei der Friedrich-Engels-Schule unter der Leitung von Lehrerin Helga Fanghänel statt. Dabei traten jeweils die zwei besten Leser der 2. bis 4. Klasse an sowie zwei „Frühstarter“ aus der 1. Klasse. Insgesamt stellten sich also 14 Schülerinnen und Schüler der fünfköpfigen Jury. Zu dieser gehörten zwei Schüler der Klasse 3, welche auch Büchereihelfer sind, zwei Muttis, die zum Bücherei-Team gehören und die Ausleihe Dienstag und Mittwoch durchführen (Frau Stengel und Frau Gerlach) und die Leiterin Frau Fanghänel.

Wie Helga Fanghänel berichtet, sei dieser Wettbewerb zudem auch Vorentscheid für den am 10. Juni geplanten Meeraner Lesewettbewerb in der Stadtbibliothek. „Die besten Leser werden dann von jeder Grundschule delegiert, um gegeneinander anzutreten“, informiert sie und fügte hinzu: „Für uns zählt die Teilnahme und der Spaß am Lesen. Dank dieser Wettbewerbe wird das Lesen von Jahr zu Jahr beliebter.“

Sieger des Lesewettstreites der Friedrich-Engels-Schule sind: Joline Göbelt (Klasse 2), Franz Ullmann (Klasse 3) und Lilly Barthel (Klasse 4). Lilly und Franz waren bereits 2013 die besten Leser in ihren damaligen Klassenstufen. Die zweitplatzierte Josi Alina Kreher wird beim Endausscheid am 10. Juni 2014 in der Jury mitarbeiten.



Passend zum Lesewettstreit trugen die Teilnehmer in der Lesecke der Schulbibliothek ihr Lieblingsbuch vor.



Die Jury entschied, welche Schüler zum Meeraner Lesewettstreit delegiert werden. Fotos: Eidam

Müllsammelaktion der Evang. Grundschule St. Martin Meerane

Wie schon in den vergangenen Jahren führten die Kinder der Evangelischen Grundschule St. Martin, die in den Osterferien den Hort besuchten, eine Müllsammelaktion durch und beteiligten sich damit schon im Vorfeld am „Meeraner Putztag“, der dann am 10. Mai 2014 über die Bühne ging. „Mit großer Motivation, 20 Müllsäcken und Gummihandschuhen bewaffnet machten sich die Kinder der 1. bis 4. Klasse im Annapark auf Müllsuche und fanden hier allerlei Unrat wie Zigarettenschachteln, Autoteile, Papier, Gummischläuche und Verpackungsmüll. Sie zeigten sich sehr empört über den vielen Abfall im Park“, berichtet Annett Krause von der Evangelischen Grundschule. Schnell füllten sich die großen Müllsäcke während der dreistündigen Sammelaktion. Viele der Kinder waren sehr erstaunt, was sie alles im Wald fanden. Das größte Teil war ein Autoreifen!

Annett Krause: „Uns ist es wichtig, die Kinder für das Thema Müll sensibel zu machen. Wir hoffen, so einen Beitrag zu leisten, dass es die Kinder später anders machen.“



Die Schüler der Evangelischen Grundschule gingen im Annapark auf Müllsuche. Foto: Schule

Päblerschüler verteidigen 2. Platz

Fußballturnier der Förderschulen zum 4. Mal in Meerane ausgetragen

Am 8. Mai 2014 fand das nunmehr zur Tradition gewordene Regionalfinale Fußball der Förderschulen für geistig Behinderte auf dem Sportplatz der Meeraner Friedrich-Engels-Schule statt. Fünf Mannschaften mit je sieben Spielern traten gegeneinander an, darunter auch die Mannschaft der Dr.-Päbler-Schule Meerane.

Wie die stellvertretende Schulleiterin Katrin Schmeißer informierte, wurde das Regionalfinale zum vierten Mal in Meerane ausgetragen. „Mit viel Kampfgeist und Fairness ging es auf dem Sportplatz zur Sache, und auch das Wetter spielte diesmal hervorragend mit. Wir freuen uns, dass unsere Mannschaft den 2. Platz verteidigen konnte“, sagte sie. Der Turniersieger, die Schule am Stadtpark Limbach-Oberfrohna, fährt im Juni zum Landesfinale nach Grimma.“ Platz 3 belegte die Sonnenhofschule Auerbach, Platz 4 die Martin-von-Römerschule Zwickau und Platz 5 die Sonnenbergschule Werdau.



Alle Mannschaften freuten sich auf die Siegerehrung. Im Vordergrund die Gewinner aus Limbach-Oberfrohna. Foto: Dr.-Päbler-Schule



Harte aber faire Spiele fanden bei strahlendem Sonnenschein auf dem Sportplatz der Friedrich-Engels-Schule statt. Foto: Eidam

Maibaum grüßt vom Meeraner Markt

Der Maibaum grüßt wieder vom Meeraner Markt! Am 25. April 2014 fand das traditionelle Maibaumsetzen – organisiert von der Fördergemeinschaft Mehr Meerane mit Unterstützung der Meeraner Dampfkesselbau GmbH – statt. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und René Jacobi von der Fördergemeinschaft Mehr Meerane begrüßten die Gäste, dann starteten die starken Männer vom Meeraner Dampfkesselbau das Aufstellen des Maibaumes, was auch in diesem Jahr kein Problem für sie war.

Für Unterhaltung sorgten die Tanzgruppen

der Meeta-Girls und „Musical Woodworm“, und auch ein Fässchen Freibier wartete auf die Gäste. Den Fassbieranstich übernahm in diesem Jahr Steffen Nitzsche, Fertigungsleiter im Meeraner Dampfkesselbau.



Die Männer vom Meeraner Dampfkesselbau übernehmen auch in diesem Jahr das Aufstellen des Maibaumes.



Die Tanzgruppen der Meeta-Girls präsentierten verschiedene Tänze.



Fassbieranstich: Steffen Nitzsche, Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, René Jacobi. Fotos: Löh

Oldtimerfreunde öffneten Vereinshaus für Zwei- und Vierradfans

„Saisonstart und Motorenanlassen“ hieß es am 26. April 2014 bei den Oldtimerfreunden Meerane/Glauchau. Sie luden zu einem „Tag der offenen Tür“ in ihr Vereinshaus in der Schrötergasse 3 (ehem. Feuerwehr) ein. Die Gäste konnten sich in den Ausstellungsräumen umschauen und die Raritäten der Vereinsmitglieder in Augenschein nehmen. Die Ausstellung im Vereinshaus zeigt historische Schmuckstücke auf vier und zwei Rädern, viel „Zubehör“ und auch eine Sammlung historischer Fahrräder.



Interessierte Zwei- und Vierradfans trafen sich am 26. April bei den Oldtimerfreunden Meerane/Glauchau. Auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer schaute im Vereinshaus in der Schrötergasse vorbei. Fotos: Löh

Radfreunde besuchen Alpaka-Farm

Zur Radwanderung des Meeraner Bürgervereins am 26. April fanden sich insgesamt 26 Radler zum Start auf dem Markt ein. Bei herrlichem Radwetter wurde die rund 60 Kilometer lange Strecke in Angriff genommen. Unterwegs wurde das „Frohnisdorfer Viadukt“ – Teil einer stillgelegten Bahnstrecke – besichtigt, die Mittagsrast erfolgte im Gasthof „Straßenschänke“ in Langenleuba Niederhain.

Vom Rad stiegen die Radler nochmals, um die Alpaka-Farm in Altmöritz zu besuchen, wo die Tiere natürlich von den Radlern verwöhnt wurden, wie Dieter Kahl, der Leiter der MBV-Radwandergruppe, informierte.

Nächste Radwanderung am 14. Juni

Am 14. Juni 2014, 09:30 Uhr, startet die nächste Radwanderung mit der Radwandergruppe des Meeraner Bürgervereins am Treffpunkt Meeraner Markt. Alle interessierten Radler sind herzlich eingeladen.



Rund 60 Kilometer bewältigten die Radler am 26. April. Besucht wurde auch die Alpaka-Farm in Altmöritz. Foto: MBV

Fußball: Finale im Sächsischen Landespokal der A-Junioren am 28. Mai in Meerane

Das Finale des Sächsischen Landespokals im Fußball der A-Junioren findet am Mittwoch, 28. Mai 2014 in Meerane statt! Um 18:00 Uhr erfolgt im Richard-Hofmann-Stadion in Meerane der Anpfiff zum Endspiel, in dem sich die Nachwuchskicker der **SG Dynamo Dresden (Bundesliga)** und des **Chemnitzer FC (Regionalliga)** gegenüberstehen.



Die Dresdner schalteten in diesem Wettbewerb den Pokalverteidiger RB Leipzig, sowie den VFC Plauen und den Stadtrivalen SC Borea Dresden aus. Der CFC kam über die Stationen Dresdener SC 1898, SSV Markranstädt und FC Erzgebirge Aue ins Finale.

Dem Sieger des Finales winkt der Einzug in den DFB-Junioren-Vereinspokal, an dem alle Pokalsieger der 21 Landesverbände des DFB teilnehmen, informiert der Meeraner SV, der Ausrichter der Finalpartie ist. „Daher sollte es für jeden Fußballfan in unserer Region ein ‚Muss‘ sein, das Finale zu besuchen und beide Mannschaften lautstark zu unterstützen“, sagt Uwe Barth vom MSV. Im Vorspiel ab 16:45 Uhr treffen die Bambinis des Meeraner SV und der SpG Hartenstein-Zschocken aufeinander. **Hinweise für Besucher / Kartenpreise / Kartenvorverkauf / Parkmöglichkeiten** Für das Pokalfinale der A-Junioren gelten folgende Eintrittspreise:

Vollzahler (ab 16 Jahre): 5,00 Euro (Tageskasse) / 3,00 Euro (Vorverkauf)
Ermäßigt (6 bis 15 Jahre): 2,00 Euro (Tageskasse) / 1,00 Euro (Vorverkauf)
Kinder unter 6 Jahren: Eintritt frei
Da der SFV Hauptveranstalter ist, besitzen Dauerkarten des Meeraner SV für das Finale keine Gültigkeit.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten für das Finale erfolgt bei folgenden Vorverkaufsstellen in Meerane noch bis 24. Mai 2014:

- Restaurant Rhodos, Äußere Crimmitschauer Straße 67
- Autohaus Zimpel & Franke Meerane, Seiferitzer Allee 4

- Getränkewelt, Am Merzenberg 29
- Beilich & Seifert Fußbodenleger, Äußere Crimmitschauer Straße 21

Am Finaltag selbst sind die Kassen ab 16:30 Uhr geöffnet.

Parkmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe zum Stadion bestehen nur in der Stadionallee und der Schwanefelder Straße. Weiterhin stehen alle öffentlichen Parkplätze der Stadt zur Verfügung.

- Parkplatz am Nelkenweg (240 Stellplätze) – ca. 5 Minuten bis Stadion
- Parkplatz Erlengrund (75 Stellplätze) – ca. 10 Minuten bis zum Stadion

Die einheimischen Zuschauer werden gebeten, nach Möglichkeit nicht mit dem Auto anzureisen bzw. die weiträumigen Parkplätze zu nutzen. Desweiteren bittet der MSV alle PKW-Fahrer, die StVo einzuhalten.

Uwe Barth: „Wir als Meeraner Sportverein wollen in Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Fußballverband ein würdiger und guter Gastgeber dieses Endspiels sein. Wir laden dazu alle Sportbegeisterten aus Nah und Fern ganz herzlich ein.“

Lutz Stegert im siegreichen O-50-Team bei Sachsen-Mannschaftsmeisterschaften

Bei den 5. Badminton-Landesmannschaftsmeisterschaften der Senioren in Leipzig holte sich Lutz Stegert von der SG Meerane 02 zusammen mit Elke Rost und Wolfgang Pasler (beide TSV Niederwürschnitz) den Titel in der Altersklasse O 50 (ab 50 Jahre). Das Team TSV Niederwürschnitz/SG Meerane 02 besiegte WSG Probstheida mit 4:0 und erreichte gegen die SG Gittersee ein 2:2-Unentschieden. Da der SG Gittersee gegen WSG Probstheida ebenfalls ein 4:0-Erfolg gelang, waren Gittersee und Niederwürschnitz/Meerane punkt- und spielgleich (3:1 Punkte, 6:2 Spiele). Damit musste letztendlich das Satzverhältnis über den Titel entscheiden, und das hatte mit 14:6 die Kombination Niederwürschnitz/Meerane, Gittersee hatte 13:8 Sätze.

Lutz Stegert gewann dabei seine beiden Einzel und eins seiner beiden Doppel mit Wolfgang Pasler.

Walter Kapferer

SG Meerane 02, Abt. Badminton

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Martin

Ihre Ansprechpartner:

Pfarrer Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002,

Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346,

Sprechzeit: dienstags 18:00 bis 19:00 Uhr, Kirchplatz 1

Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Heinrich, Kirchplatz 1, Tel. 2474, Fax 186716

www.kirche-meerane.de.

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Martin Meerane lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Kirchgemeindehaus, Kantstraße 1a, Meerane
– Sonntag, 25. Mai, 10:00 Uhr Familiengottesdienst mit dem Evangelischen Kindergarten Kirche St. Martin

– Sonntag, 1. Juni, 10:00 Uhr Predigtgottesdienst

Andachten für die Einheit der Christen

– Dienstag, 3. Juni, 19:00 Uhr Katholische Kirche St. Marien, Pfarrer Dr. Martin Teubner

– Donnerstag, 5. Juni, 19:00 Uhr Evangelische Kirche St. Martin, Pfarrer Clemens Baumert

– Pfingstsonntag, 8. Juni, 10:00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl

– Pfingstmontag, 9. Juni, 10:00 Uhr Waldgottesdienst auf dem Friedhof

– Sonntag, 15. Juni, 10:00 Uhr Predigtgottesdienst

Zur **Feier der Jubelkonfirmation 2014** sind die Konfirmanden und Konfirmandinnen der Jahrgänge 1964, 1954, 1949, 1944, 1939 ... herzlich eingeladen, dieses Jubiläum zum Festgottesdienst am 22. Juni, 10:00 Uhr in der St. Martinskirche zu begehen. Wie immer wird am Nachmittag, 14:30 Uhr im Kirchgemeindehaus, Kantstraße 1a, bei Kaffee und Kuchen Gelegenheit zu Gesprächen und Erinnerungen sein. Am Samstag, 21. Juni, findet um 14:30 Uhr in der Friedhofshalle die Gedenkfeier für die verstorbenen Mitkonfirmanden statt.

Wer bisher noch keine Einladung erhalten hat oder noch Adressen von Mitkonfirmanden kennt, melde sich bitte im Pfarramt.

Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft:

Andachten in den Heimen:

Kursana-Seniorenzentrum

– Hirschgrundstraße: Mo, 26.5., 10:00 Uhr

– Höhenweg: Mi, 28.5., 09:30 Uhr

– Oststraße: Mi, 28.5., 10:30 Uhr

Bürgerheim, Robert-Baum-Straße: Mo, 26.5., 15:30 Uhr

Gesprächsgruppen und Kreise

Bibelstunde Meerane: Dienstag, 27.5./10.6.,

19:00 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1

Gebetskreis: Mittwoch, 18.6., 17:15 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1

Sportgruppe: mittwochs, 17:00 Uhr, KGH

Angebote für Frauen

Offener Abend für Frauen: Montag, 16.6.,

19:00 Uhr, Diakonie

Angebote für ältere Menschen

Seniorenkreis: Mittwoch, 11.6., 14:30 Uhr, KGH

Angebote für Kinder

Krabbelgruppe im KGH: Montag, 16.6., 09:30

Uhr

Jungschar für Mädchen: montags, 16:45–

18:00 Uhr, KGH

Kinderkirche im KGH (Kantstraße 1a) 1.–3.

Klasse

– 1. Gruppe: dienstags 15:30 Uhr

– 2. Gruppe: dienstags 16:30 Uhr

Jungschar für Jungs: donnerstags, 16:45–

18:00 Uhr, KGH

Angebote für Jugendliche

Konfirmandenunterricht (Kirchplatz 1)

– 7. Kl.: dienstags, 16:30–17:30 Uhr

– 8. Kl.: donnerstags, 15:30–16:30 Uhr

Junge Gemeinde

dienstags, 19:00 Uhr, Marienstraße 16

Jugendprojekt „Open House“

Jugendcafé „Open House“, Oststraße 36

Mo–Fr: 15:00–20:00 Uhr

Frühstücksangebot: Mo–Fr: 10:00 Uhr

Termine Kirchenmusik (im KGH)

Flötenkreis Erwachsene: nach Vereinbarung

Flötenkreis Kinder: donnerstags, 16:15 Uhr

Flötenanfänger: bei Kantor Ranft nach Vereinbarung

Spatzenkurrende (im Ev. Kindergarten): dienstags, 14:45 Uhr

Kleine Kurrende: donnerstags, 14:50 Uhr

Kurrende: donnerstags, 15:30 Uhr

Kantorei: donnerstags, 19:30 Uhr

Posaunenchor: dienstags, 19:30 Uhr

Projektorchor: freitags, ab 19:00 Uhr nach Absprache

Diakonieverein i. L., Marienstraße 16

Handarbeitsgruppe: montags, 14:00 Uhr

Selbsthilfegruppe Parkinson: Mittwoch, 4.6., 14:00 Uhr

Spielegruppe: Mittwoch, 18.6., 14:30 Uhr

Öffnung der Geschäftsstelle für Beitragszahlungen u. ä.: donnerstags, 10:00–11:30 Uhr

Evangelische Allianz in Meerane

Landeskirchliche Gemeinschaft, August-Bebel-Straße 111

Gemeinschaftsstunde: sonntags, 19:30 Uhr

Bibelstunde: mittwochs, 19:00 Uhr

Frauenstunde: Mittwoch, 18.6., 16:00 Uhr

Stunde für hilfesuchende Alkoholiker (Blaues Kreuz): Montag, 26.5./23.6., 18:30 Uhr

Baptistengemeinde Meerane, Chemnitzer Straße 28

04.06. 19:30 Bibelstunde

18.06. 19:30 Bibelstunde

22.06. 15:30 Gottesdienst (anschl. Kaffeetrinken)

Festwoche zum 100-jährigen Jubiläum der Neuen Friedhofshalle

Förderkreis Friedhof Meerane informiert

Ein Höhepunkt ist in diesem Jahr das 100-jährige Jubiläum der Neuen Meeraner Friedhofshalle. Aus diesem Anlass gestaltet der Förderkreis gemeinsam mit der St.-Martins-Kirchgemeinde ab dem 9. Juni 2014 (Pfingstmontag) eine Festwoche in der Halle, die am Sonntagabend, dem 14. Juni mit einer Festsitzung ab 10:00 Uhr und einem abendlichen Konzert ihren Abschluss findet. Dazu wird herzlich eingeladen. Zugleich wird eine Festschrift mit vielen interessanten Beiträgen zur Geschichte und Bedeutung der Halle vorgestellt.

Das ausführliche Festprogramm ist den Schaukästen der St.-Martins-Kirchgemeinde zu entnehmen.

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldsachsen

Ihre Ansprechpartner:

Pfarrer Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002

Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346

Sprechzeit der Pfarrer: siehe Meerane

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Waldsachsen lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Gottesdienste:

- Sonntag, 25. Mai, 08:30 Uhr Predigtgottesdienst
- Pfingstsonntag, 8. Juni, 08:30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl

Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft

Kirchgemeindekreis: Mittwoch, 28.5., 14:30 Uhr

Kinderkirche: montags, 15:30 Uhr

Flötenstunde: montags, 17:30 Uhr

Chorprobe: montags, 18:15 Uhr

Kirchennachrichten – Katholische Kirche Sankt Marien Meerane

Katholische Kirche Meerane, Augasse 15
Pfarramt Pfarrer Clemens Baumert, Am Rotenberg 81, Telefon: 03764 2984
www.kath-kirche-meerane.de

Heilige Messe

Sonntag: 09:30 Uhr

Dienstag: 08:00 Uhr

Mittwoch: 09:00 Uhr, am 18.6. in Gößnitz

Donnerstag: 08:00 Uhr

Freitag: 18:30 Uhr

Samstag, 14.6.2014, 17:00 Uhr in Ponitz, im ev. Kantorat/Gemeindesaal

Beichtgelegenheit

Sonntag: 09:00 Uhr

Herz-Jesu-Freitag: 18:00 Uhr und stille Anbetung

Mai-Andacht im Marienmonat

Sonntag, 17:00 Uhr (25.5.)

Besondere Gottesdienste

– Donnerstag, 29.5.2014 Christi Himmelfahrt, gebotener kirchlicher Feiertag – 09:30 Uhr Hochamt

– Sonntag, 8.6.2014, Pfingsten, Fest der Herabkunft des Hl. Geistes, 09:30 Uhr Hochamt, Kollekte Renovabis

– Montag, 9.6.2014, Pfingstmontag, 09:30 Uhr Hochamt

– Rentnermesse und -nachmittag: Dienstag, 10.6.2014, 14:00 Uhr

– Sonntag, 15.6.2014, Dreifaltigkeitsfest, 09:30 Uhr Hochamt

Ökumenische Gottesdienste

– Dienstag, 3.6.2014, 19:00 Uhr, in Sankt Marien, Am Rotenberg/Kl. Augasse

– Donnerstag, 5.6.2014, 19:00 Uhr, in Sankt Martin, Kirchplatz

Wichtiger Gedenktag

Vor drei Jahren, am Pfingstmontag, 13. Juni 2011, wurde der sorbischen Priesters Alojs Andritzki in Kathedrale in Dresden seligsprochen.

Wichtige Termine

– Dienstag, 27.5.2014, 19:00 Uhr, Gemeinsame Sitzung ev. Kirchenvorstand und kath. Pfarrgemeinderat im Pfarrhaus, Am Rotenberg 81

– 28.5. bis 1.6.2014: 99. Katholikentag in Regensburg

– Montag, 2.6.2014, 09:00 Uhr Heilige Messe, anschl. Priesterkonferenz des Dekanats Zwickau in Meerane.

– Ministrantenstunde: samstags nach Vereinbarung
Bitte achten Sie auf Vermeldungen und Aushänge!

„Alice im Wunderland“ am 21. Juni auf Schloss Blankenhain

Ein Theaterabenteuer für die ganze Familie voller spielerischer Fantasie, Spannung und Spaß erwartet die Besucher am Samstag, 21. Juni 2014, um 15:00 Uhr im Deutschen Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain. Das Ensemble der Naturbühne Trebgast e. V. aus dem Partnerlandkreis Kulmbach präsentiert das Schauspiel „Alice im Wunderland“ nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Lewis Carroll.

Ab 5. Mai 2014 sind Karten zum Preis von 10 EUR/Erwachsene und 6 EUR/Kinder (drei bis 15 Jahre) an den Vorverkaufsstellen erhältlich. Platzreservierungen können am Spielort nicht vorgenommen werden.

Karten kann man im Deutschen Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain sowie in den Bürgerservicestellen des Landratsamtes in Zwickau, Werdauer Straße 62, Werdau, Königswalder Straße 18, Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 2, Hohenstein-Ernstthal, Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5 und Limbach-Oberfrohna, Jägerstraße 2a, erwerben.

Mit den Eintrittskarten kann am Spieltag auch das Deutsche Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain von 09:00 bis 18:00 Uhr besichtigt werden.

Sprechstunden/Beratungen in Meerane

Bürgerpolizist

Jeden 1. Dienstag im Monat, 16:00 bis 17:00 Uhr, im Polizeiposten im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, im Zimmer 2, Erdgeschoss, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung. Nächste Sprechstunde: Dienstag, 3. Juni 2014

Friedensrichter

Jeden 3. Dienstag im Monat, 16:00 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 03764 16844. Nächste Sprechstunde: Dienstag, 17. Juni 2014

Behinderten-Beratung

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 09:00 bis 11:30 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Erdgeschoss.

Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin Frau Keilberg sind unter Tel. 03763 52777 möglich. Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle bietet bei mobilitätseingeschränkten Menschen auch Hausbesuche an, für die Stadt Meerane und die umliegenden Gemeinden.

Sozialpsychiatrischer Dienst

Jeden Donnerstag, 09:30 bis 12:00 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Mitarbeiterin Claudia Sehand vom Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau durch.

Meeraner Bürgerverein (MBV)

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15:30 bis 16:30 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5

Nächste Sprechstunde: Dienstag, 3. Juni 2014

Das Vereinshaus in der Amtsstraße informiert

Das Vereinshaus, Amtsstraße 5, ist zu den folgenden Zeiten geöffnet:

Montag 11:00–15:00 Uhr

Dienstag 13:00–16:00 Uhr

Mittwoch 09:00–13:00 Uhr

Donnerstag 09:00–12:00 Uhr und 13:00–16:00 Uhr

Kontakt:

Tel. 03764 16844

e-mail: maz@meerane.de

Schuldnerberatung: Montag, 16. Juni, 30. Juni 2014, 13:00–15:00 Uhr, Terminabsprache unter Tel. 03763 15819 möglich.

VdK Sachsen: Die Beratung im Juni fällt aus.

Warenkorb des dfb-Frauzentrums: Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 13:00–14:30 Uhr

Kostümfundus: jeden Donnerstag, 13:00–16:00 Uhr und auf Anfrage, Tel. 03764 16844

IG Metall: jeden letzten Mittwoch des Monats, 13:00–14:00 Uhr.

Energieberatung Verbraucherzentrale

Sachsen: jeden 4. Mittwoch des Monats 13:00–15:00 Uhr. Telefonische Anmeldung unter 03764 16844. Beratungsgebühr 5 Euro.

Angebot „HALT“: jeden 1. Mittwoch des Monats 09:00–12:00 Uhr

– Prüfung aller Bescheide des Sozialrechts
– Erstellen des erforderlichen Schriftwechsels, bis hin zur evt. Vorbereitung für das Sozialgericht

Tel. 03723 47518

Lohnsteuerhilfeverein: nach Terminabsprache unter Tel. 03763 4047747

Seidenmalerei: Ideen und Kreationen auf Seide, jeden Mittwoch von 10:00–14:00 Uhr

Handarbeit/Stricken/Häkeln: jeden Mittwoch, ab 14:00 Uhr

Treffen der Meeraner Ortschronisten

Die Meeraner Ortschronisten im Meeraner Bürgerverein treffen sich jeden Mittwoch von 14:30 bis 17:30 Uhr im Vereinshaus in der Amtsstraße 5.

Treffen der SHG Aphasie und Schlaganfall

Die Selbsthilfegruppe Aphasie Meerane/Crimmitschau trifft sich jeden 3. Mittwoch im Monat, 14:00 Uhr, in der Alten- und Krankenpflege Funk, Marienstraße 42, in Meerane.

Am 18. Juni 2014 ist der Besuch einer Reha-Klinik geplant.

Kontakt:

Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall
Frank Preuß, Tel. 03764 70121.

SHG Meerane/Crimmitschau „Aphasie und Schlaganfall“ informiert

Der Ansprechpartner der SHG Aphasie und Schlaganfall Meerane/Crimmitschau, Frank Preuß, berichtet über die Aktivitäten der Gruppe in den vergangenen Wochen:

Im Mai besuchten Betroffene und Angehörige unserer Gruppe das „Horch-Museum“ in Zwickau. Bei einem gemeinsamen Rundgang bestaunten wir die „edlen“ Karossen und erfuhren viel über die Geschichte der PKW-Entwicklung. Interessant war auch für uns Meeraner die Trabantherstellung im damaligen Sachsenringwerk sowie in der IFA Meerane. Der im Museum vorhandene Tante-Emma-Laden und liebevoll gestaltete Schaufenster luden zu einem Bummel ein.



Die Mitglieder der Selbsthilfegruppe im „Horch-Museum“ in Zwickau.

In Zusammenarbeit mit der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe wird mit dem Golfclub Zwickau unser Training der Selbsthilfegruppen Zwickau/Glauchau und Meerane fortgesetzt. Dabei engagieren sich die Trainer kostenlos. Nur durch ein Sponsoring ist eine Teilnahme für Betroffene möglich.



Die Golfgruppe der SHG wurde von der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe und dem Zwickauer Golfclub für eine Teilnahme an den Golf-Europameisterschaften für Behinderte nominiert. Zwei Teilnehmer werden die Gruppe vertreten.

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens der SHG „Aphasie/Schlaganfall“ des Aphasiker-Zentrums Südwestsachsen e.V. weihte unsere Selbsthilfegruppe in Klaffenbach. Wir engagierten uns in den vergangenen Jahren aktiv innerhalb des Zentrums. Unsere Aktivitäten dokumentierten wir in einer Ausstellung mit Bildsammlungen auf dem „Markt der Fähigkeiten“. So konnten sich andere Selbsthilfegruppen wertvolle Tipps und Anregungen aus unserer Arbeit für die eigene Gruppe holen.

Die Betroffenen und Angehörigen waren erstaunt, was in unserer Gruppe geleistet wird. Lobenswert zeigte sich dabei, welche Unterstützung unsere Selbsthilfegruppe durch die Stadt Meerane, den Pflegedienst Funk und die Firmengruppe Schwarz erfährt.



Karin Preuß, Monika Huth, Gunder Gärtner und Frank Preuß (v.l.n.r.).

Am 16. April 2014 trafen sich Betroffene und Angehörige in den Räumen der Alten- und Krankenpflege Funk zum Thema „Osteoporose“. Auch Bewohner dieser Einrichtung nahmen wieder teil. Herr FA Robert Walter referierte sehr anschaulich und verständlich zur ausgewählten Thematik. Rege beteiligten sich die Zuhörer an der Diskussion. Wir bedanken uns ganz herzlich bei FA Robert Walter für sein Engagement, aber auch bei Familie Funk, die den Raum wieder sehr freundlich für uns gestaltete.



FA Robert Walter bei seinen Ausführungen zum Gruppentreffen am 16. April. Fotos: SHG

Selbsthilfegruppe Parkinson

Die Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane lädt jeden 1. Mittwoch im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr zum Gruppentreffen in den Meeraner Diakonieverein, Marienstraße 16, ein. Alle Interessenten sind zu den Treffen herzlich willkommen.

Kontakt:

Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane
Monika Streckenbach, Tel. 03761 73056

Blutspendeaktionen in Meerane

Der nächste Blutspendetermin findet am **13. Juni 2014, von 11:00 bis 15:00 Uhr im Sportpark Meerane, Guteborner Allee 4 statt.**

Ausweichtermine unter www.blutspende.de oder über das Infotelefon 0800 1194911 (Festnetz kostenfrei).

Bereitschaft für Notfälle

Vermittlung des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes: (0375) 19222

▼ Ärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)

24. 5.: Frau DM J. Hirsch, Leipziger Straße 68, Glauchau, Telefon 03763 2583

25. 5.: Frau G. Kreibich, Talstraße 87, Glauchau, Telefon 03763 2112

29. 5.: Herr F. Möckel, Kirchgasse 2, Meerane, Telefon 03764 2229

30. 5.: Frau A. Hahn, Wettiner Straße 64, Glauchau, Telefon 03763 78367

31. 5.: Herr DM A. Gruner, Wettiner Straße 64, Glauchau, Telefon 03763 14870

1. 6.: Herr Dr. P. Gäbler, Virchowstraße 18, Glauchau, Telefon 03763 431070

7. 6.: Frau K. Lempe, Virchowstraße 18, Glauchau, Telefon 03763 501348

8. 6.: Frau DM U. Nölcke, R.-Koch-Siedlung 12, Glauchau, Telefon 03763 3721

9. 6.: Herr Dr. A. Rauch, Glauchauer Straße 24, Waldenburg, Telefon 037608 3202

▼ Zahnärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)

24./25. 5.: Zahnärztin C. Bohne, Martinstraße 15, Glauchau, Telefon 03763 2215

29./30. 5.: Zahnärztin U. Dost, Altenburger Straße 83, Waldenburg, Telefon 037608 22400

31. 5./1. 6.: Herr Dr. H. Bauer, Chemnitzer Straße 22, Meerane, Telefon 03764 16189

7./8./9. 6.: Herr Dr. A. Eigenwillig, Glauchau, Virchowstraße 18, Telefon 03763 429330

▼ Apotheken

24./25./29. 5.: Schwan-Apotheke, Meerane, Poststraße 31, Telefon 03764 2000

30./31. 5. + 1. 6.: Bären-Apotheke im Simmel, Glauchau, Dietrich-Bonhoeffer-Straße 10–14, Telefon 03763 4293100

7./8./9. 6.: Ahorn-Apotheke, Waldenburg, Altenburger Straße 83, Telefon 037608 28415

▼ Feuer

Notruf 112

▼ Polizei

Notruf 110

Polizeiposten Meerane, Telefon 18 66 77

Polizeirevier Glauchau, Tel. (03763) 640

▼ Bestattungen

Kinzel-Nürnberger, Chemnitzer Straße 21, Telefon 2050

Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5, Telefon 4655

▼ Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Erdgas: (0 37 64) 79 17 40

Strom/Straßenbeleuchtung: (0 37 64) 79 17 20

▼ Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Regionaler Zweckverband

Wasserversorgung

Bereich Lugau-Glauchau

Havarietelefon 24h: (0 37 63) 40 54 05

Internet: www.rzv-glauchau.de

▼ Abwasserentsorgung

AZV Götzenthal,

Telefon (01 72) 3 71 47 51

Klassik Open Air im Feuerzauber am 13. Juni in Meerane –

Ein warmer Sommerabend, gute Musik, ein kühles Getränk und ein romantisches Feuerwerk. Was braucht man mehr zur Einstimmung in ein erholsames Wochenende?

Für Freitag, den 13. Juni 2014, lädt die Stadtverwaltung Meerane um 20:30 Uhr auf den Teichplatz zu einem im wahrsten Sinne des Wortes heißen Abend ein, wenn es hier wieder heißt: Klassik Open Air im Feuerzauber!

Vor der wunderschönen Kulisse aus Italienischer Treppe und Kirche St. Martin präsentiert die Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach unter Leitung des Intendanten GMD Stefan Fraas Welthits aus Oper, Operette, Musical und Film sowie eine grandiose Feuershow der Firma Fire & Magic.

Gesanglich wird das Orchester unterstützt durch die Sopranistin Ani Taniguchi, den Tenor Adam Sanchez und das „Voc A Bella“-Trio um Annett Putz, Henrike Müller-Gräper und Anja Schumann. Saxophonist Reiko Brockelt erweitert das Repertoire.

Kartenvorverkauf

Vorverkaufstickets für die begehrte Veranstaltung sind zu 25 Euro (ermäßigt 21 Euro) im Bürgerbüro im Neuen Rathaus Meerane, Lörracher Platz 1, (Tel. 03764 540) erhältlich. An der Abendkasse gibt es Karten zu 28 Euro bzw. 24 Euro. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Stadthalle statt.



Ani Taniguchi

Die Berliner Koloratursopranistin Ani Taniguchi absolvierte ihre Gesangsausbildung an der Dresdener Musikhochschule bei Prof. Christiane Junghanns und vervollständigte ihre Studien bei Prof. Charlotte Lehmann. Sie war Stipendiatin des DAAD, Preisträgerin der Jeunesses Musicales Deutschland und Finalistin der Kammeroper Schloss Rheinsberg. Von 2003 bis 2008 war Ani Taniguchi Ensemblemitglied am Theater Görlitz, wo sie Rollen wie Gilda (Rigoletto), Olympia (Hoffmanns Erzählungen) und Lisa (Gräfin Mariza) interpretierte und bereits in der ersten Spielzeit mit dem jährlich vergebenen Publikumspreis

ausgezeichnet wurde. 2008 wechselte sie an das Theater Osnabrück und erweiterte dort ihr Repertoire um Partien wie Rosina (Il barbiere di Siviglia) und Violetta Valéry (La Traviata). Darüber hinaus war sie in den Uraufführungen von Neda – Der Ruf als Apak/Neda und in der Operette als Albertinchen zu sehen.

Seit 2013 ist die Sopranistin freischaffend tätig. In der Spielzeit 2013/14 wird sie am Theater Bern in den Rollen Najade (Ariadne auf Naxos) und Hannchen (Der Vetter aus Dingsda) zu sehen sein. Daneben gastiert sie erneut an den Theatern Plauen-Zwickau und Görlitz und setzt ihre Zusammenarbeit mit der Vogtland Philharmonie in der Konzertreihe „Classics unter Sternen“ fort. Mit ihrem Fachwechsel in das lyrische Koloraturfach nahm sie neu erarbeitete Partien wie die Königin der Nacht, Zerbinetta, und Konstanze mit in ihr Repertoire auf.



Sopranistin Ani Taniguchi.

Adam Sanchez

Adam Sanchez wurde in Warschau geboren und hat die mexikanische Staatsbürgerschaft. Ein Engagement seiner Eltern, die ebenfalls Opersänger sind, führte ihn mit 4 Jahren nach Deutschland. Im Kindesalter stand er dadurch schon in kleinen Rollen auf der Bühne und begann auch in jungen Jahren seine klassische Gesangsausbildung bei der Sopranistin Elzbieta Milczarek. 1996 nahm er Gastspielverträge am Ulmer Theater an, welches ihn von 1997 bis 1999 ins Festensemble engagierte, wo er u.a. mit Philippe Jordan arbeitete. 1998 gastierte er am Staatstheater am Gärtnerplatz in München, worauf ein Festengagement bis 2007 folgte. Seither ist Adam Sanchez als freiberuflicher Opern- und Konzertsänger tätig. Zu seinem Rollenrepertoire gehören u.a.: Tamino – Die Zauberflöte, Rinuccio – Gianni Schicchi, Fenton – Die Lustigen Weiber von Windsor, Nemorino – L'elisir d'amore, Der Steuermann – Der fliegende Holländer, Alfred – Die Fledermaus, Tony – West-Side Story und Graf Stanislaus – Der Vogelhändler. Im Oktober 2001 verlieh ihm der Interessenverein des Bayerischen Staatsopernpublikums

den durch Publikumsentscheid ermittelten IBSFörderpreis. Er nahm an Meisterkursen u.a. mit Francisco Araiza teil. In Weihnachtskonzerten begleitete er Senta Berger u.a. in die Musikhalle in Hamburg und in das Wiener Konzerthaus. 2006 wurde er zur Teilnahme in Valencia am Placido Domingo Operalia Wettbewerb ausgewählt. Gastauftritte führten ihn u.a. an die Staatsoper München unter Zubin Mehta, Peter Schneider und Sir Colin Davis, an das Gewandhaus in Leipzig unter Fabio Luisi, Teatro Principal in Mallorca, Opernhaus Dortmund, Theater Wuppertal und Regensburg.



Tenor Adam Sanchez.

Voc A Bella

Voc A Bella sind die aus Dresden und Chemnitz stammenden Sängerinnen Annett Putz, Henrike Müller-Gräper und Anja Schumann. Mit dem Wunsch, drei Stimmen zu einem Klang zu vereinen, führte sie ihre Begeisterung für die Andrew Sisters und die Liebe zum Satzgesang 2002 zusammen. Gemeinsam erweiterten sie ihr Repertoire um viele Edelsteine der Jazz- und Popmusik. Seither steht das Trio a cappella, mit Piano- und sogar Orchesterbegleitung auf deutschen Bühnen und präsentiert elegant und perfekt aufeinander abgestimmte Gesangslinien, von denen man zu nächst nicht glauben will, dass sie live erklingen. Das Repertoire reicht von Swing über Pop bis Samba. Die unterhaltsame Show der drei Sängerinnen beeindruckt durch den Klang der puren Stimme und die originellen Arrangements. Selbst bekannte Titel werden so zu einem überraschend neuen musikalischen Erlebnis. Drei Sängerinnen – Drei Stimmen – Ein Klang: www.vocabella.de



Voc A Bella – Annett Putz, Henrike Müller-Gräper und Anja Schumann.

Vogtland Philharmonie erleuchtet Teichplatz

Reiko Brockelt



Saxophonist Reiko Brockelt

Reiko Brockelt besuchte die Spezialschule für Musik in Halle/Saale, danach absolvierte er ein Jazzsaxophon-Studium an der Leipziger Hochschule für Musik und Theater. Im Jahr 1998 gewann er zusammen mit David Timm als „JazzDuo Timm/Brockelt“ das Leipziger Jazz-Nachwuchsstipendium der Marion-Ermer-Stiftung.

Im Jahr 2000 gastierte er mit dem Gustav Mahler Chamber Orchestra in Ferrara (Italien). 2005 gab er Konzerte mit Nigel Kennedy (N.K. Jazz Project). Außerdem gastierte Reiko Brockelt zum „Bachfest Leipzig“, zu den „Internationalen Händelfestspielen“ in Halle/Saale, den „Universitätsmusiktagen Leipzig“, dem

„MDR Musiksommer“, beim 2. Internationalen Jazzfestival „Jazz & Pipe Organ“ in Chelyabinsk, Russland, sowie beim Internationalen Jazzfestival in Kaliningrad.

Reiko Brockelt ist heute ein gesuchter Partner für Konzerte unterschiedlichster Ausrichtungen und gastierte bereits in vielen Ländern Europas, sowie in Russland, Zentralasien, den USA und in Israel. Seit 2006 leitet er die Bigband der Universität Leipzig und seit 2011 die „Leipziger Bandschule.“

GMD Stefan Fraas



GMD Stefan Fraas wird in seiner bekannt charmananten Art durch das Klassik Open Air in Meerane führen.

GMD Stefan Fraas ist gebürtiger Vogtländer und absolvierte seine Studien an den Musikhochschulen Weimar und Dresden. Im Jahr 1992 wurde er Dirigent und Geschäftsführer der Vogtland Philharmonie, 1995 zusätzlich Intendant. Von 2000 bis 2006 war er Chefdirigent des Folkwang Kammerorchesters Essen und von 2008 bis 2013 Chefdirigent des

Kurpfälzischen Kammerorchesters Mannheim. Konzertreisen führten ihn in nahezu alle europäischen Länder, nach Zypern, Israel, China, Brasilien, Mexiko und in die USA. Vom Chinesischen Rundfunkorchester Peking wurde er 1999 zum Ehrendirigenten ernannt. Mehrfache Einladungen zu renommierten Festivals sind Ausdruck seines vielseitigen künstlerischen Engagements. Durch die Leitung von Dirigierkursen sowie einer Lehrtätigkeit an der Hochschule für Kirchenmusik Bayreuth widmet er sich erfolgreich dem dirigentischen Nachwuchs.

Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach

Die Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach wurde 1992 durch Fusion des Staatlichen Sinfonieorchesters Greiz mit dem Staatlichen Vogtlandorchester Reichenbach gegründet und führt die über 150-jährige Orchestertradition im Vogtland mit höchster Qualität fort: Der „Musikalische Botschafter der Region“ fühlt sich nicht nur heimatisch verpflichtet, sondern gastiert regelmäßig in deutschen Musikzentren, dem europäischen Ausland, der Türkei, China und den USA. Sein breitgefächertes Spektrum reicht von Sinfonischen Konzerten, Chorsinfonik und Konzerten in historischen Kostümen über Filmmusik bis „Philharmonic Rock“. Seit Jahren ist das Orchester bewährter Partner beim Internationalen Instrumentalwettbewerb Markneukirchen, beim Internationalen Akkordeonwettbewerb Klingenthal und dem Greizer Stavenhagen Wettbewerb. Zur Förderung des musikalischen Nachwuchses entwickelte es erfolgreiche Bildungskonzerte und spezielle Projekte wie „Kids meet Classic“. Eine große CD-Vielfalt dokumentiert diese Bandbreite.



Die Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach. Fotos: Vogtland Philharmonie, Sylke Gall (Taniguchi); Sanchez, Brockelt, Voc A Bella



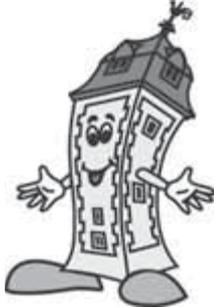
KOMMUNALE ARBEITSGEMEINSCHAFT

„Terra plisnensis – Pleißer Land“ Crimmitschau – Göbnitz – Meerane – Schmölln – Werdau



Willkommen zur Festwoche „600 Jahre Stadt Crimmitschau“

Türmel heißt das Maskottchen des Crimmitschauer Stadtjubiläums. Es kann u.a. als Schlüsselanhänger, Sparbüchse oder Eierwärmer in der Stadtinformation erworben werden, wo es noch viele weitere Souvenirs zur Stadtrechtsfeier gibt.



Crimmitschau. Nun ist es soweit: Am 30. Mai beginnt die Festwoche, mit der in der Großen Kreisstadt Crimmitschau die 600. Wiederkehr der Verleihung des Stadtrechtes gefeiert wird. Anno 1414 hatte Markgraf Wilhelm II. von Meißen dem Ort an der Pleiße diesen Status verliehen.

Swing-Konzert eröffnet Festwoche

Der Auftakt des bedeutenden internationalen Musikfestivals „Tschechische Träume“ für Deutschland findet in diesem Jahr im Theater Crimmitschau statt und bildet den Beginn der Festwoche „600 Jahre Stadtrecht für Crimmitschau“. Ondřej Havelka und seine „Melody Makers“ werden am 30. Mai 2014 ab 19:30 Uhr in einem Konzert der Spitzenklasse die schönsten musikalischen „Perlen“ des Welt-Swings und Jazz der 30er und 40er Jahre präsentieren. Die Show voll Rhythmus und Humor, gekrönt vom brillanten Spiel des famosen Jazz-Trompeters Juraj Bartoš, reißen die Zuhörer sprichwörtlich von den Sitzen. Wer den Stil von Max Raabe mag, der wird Havelka und sein Orchester lieben.

Karten zum Preis von 24 bzw. 22 EUR (Schüler: 5 EUR) gibt es an der Theaterkasse (Mo–Do 14–19 Uhr, Fr 9–12 Uhr) oder unter der Ticket-Hotline 03762 47888.



Für die „Melody Makers“ ist das Konzert in Crimmitschau beinahe ein Heimspiel – gastiert das Ensemble doch bereits zum dritten Mal in der Pleiße-Stadt. Foto: Agentur

Gleich zu Beginn der Festwoche wird es laut und bunt: Im Bismarckhain sowie auf dem Buttenplatz und dem Theaterplatz werden am 31. Mai ganztägig und am 1. Juni bis Mittag

Napoleon Bonaparte und seine Verbündeten sowie weitere historische Regimenter ein militärhistorisches Biwak veranstalten. Die Zuschauer können Salutschießen, Lagerleben und historische Uniformen vom Mittelalter bis zur Kaiserzeit bestaunen sowie 70 Kanoniere(!).

Das gesamte erste Festwochenende über gibt es jeweils ab 10:00 Uhr ein historisches Stadtfest in der Innenstadt mit Zunft- und Handelsmarkt, Bauernmarkt u.v.m.

Eine Kindermeile lädt am Samstag, 31. Mai, zwischen 10:00 und 18:00 Uhr auf der Piazza Roter Turm alle großen und kleinen Kinder zum Spielen ein. Bei einer Modenschau zeigen die Jüngsten ihre Lieblingskleidung, es gibt einen Malwettbewerb und stündlich treten Cheerleader, Allkampf-Sportler und eine Singegruppe auf. Am Samstag ab 18:00 Uhr spielen dann noch die am Festumzug teilnehmenden Musikgruppen auf dem Marktplatz.

Der **Sonntag, 1. Juni**, steht natürlich ganz im Zeichen des **historischen Festumzuges**. Dieser beginnt 14:00 Uhr und verläuft von der Melanchthonstraße über Leipziger Straße, Schulstraße, Werdauer Straße, Hainstraße, Zwickauer Straße und Wahlener Straße bis zum Bahnhof. In 60 Bildern wird die Geschichte der Stadt bis heute nacherzählt. Mehr als 2000 Mitwirkende, über 50 Pferde und ca. 50 Fahrzeuge – von der historischen Kutsche bis zum LKW – wirken dabei mit. Zu diesem Ereignis wird als Ehrengast der Schirmherr des Crimmitschauer Stadtjubiläums, Ministerpräsident Stanislaw Tillich erwartet. Tillich wird sich an diesem Tag auch in das Ehrenbuch der Stadt eintragen.

Anlässlich der Stadtrechtsfeier wird es am **Dienstag, 3. Juni** erstmals auf dem Crimmitschauer Marktplatz ein Open-Air-Sommerkino geben. Gegen 21:30 Uhr wird, mit Einbruch der Dunkelheit, die amerikanische Komödie „Kingsköpfe 2“ gezeigt. In den Hauptrollen sind Adam Sandler, Kevin James und Chris Rock zu sehen. Der Eintritt ist frei. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Am **Mittwoch, 4. Juni** ab 19:30 Uhr darf man sich auf ein Konzert mit der Young People Big Band Crimmitschau auf dem Marktplatz freuen – mit Swing, Jazz, Blues, Latin und Boogie. Im Anschluss gegen 21:30 Uhr wird ein barockes Feuerwerk den Himmel über der Stadt erleuchten.

Am **Donnerstag, 5. Juni**, findet von 15:00 bis 22:00 Uhr ein Tag der Vereine auf dem Marktplatz statt. Unter dem Motto „Crimmitschau VEREIN!“ wird ein vielfältiges Angebot zum Mitmachen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene offeriert werden.

Am **Freitag, 6. Juni**, lockt ein Hobbyhandwerker-Markt zum Besuch – und zwar zwischen 15:00 und 20:00 Uhr ebenfalls auf dem Marktplatz. Am gleichen Tag ab 19:00 Uhr

feiert Crimmitschau das „Fest der Nationen“. Denn Menschen von über 40 verschiedenen Nationalitäten wohnen in der Stadt, und einige von ihnen werden Gaumenfreuden und Musik aus ihrer Heimat präsentieren.

Am **Samstag, 7. Juni** wird im Theater das Festspiel „Stadtrechtsübergabe anno 1414“ durch das Kinder- und Jugendtheater Harlekin e.V. Crimmitschau aufgeführt. Beginn: 16:00 Uhr, Eintritt frei.

Am gleichen Tag zwischen 12:00 und 16:00 Uhr macht die Oldtimer-Rallye „Kirchberg Classic“ große Rast auf dem Crimmitschauer Marktplatz. Dabei können natürlich die historischen Fahrzeuge ausgiebig begutachtet werden. Und noch einen Höhepunkt gibt es an diesem Tag: 20:00 Uhr beginnt in der St. Laurentiuskirche die „Nacht der Musik“ mit Werken von Renaissance bis Pop, alten Madrigalen bis hin zu italienischen Liebesarien. Es musizieren: Posaunenchor, Kantorei und Kleiner Chor St. Laurentius/Luther, ein Projektjugendchor mit Band, das Dresdner Blockflötenensemble u.a.m. Leitung: Kantor Maximilian Beutner. Karten gibt es auch an der Abendkasse.

Am **Pfingstsonntag, 8. Juni**, feiern der Bäckergesangsverein 1904 Crimmitschau e.V. sein 110-jähriges Bestehen und die Wohnungsgenossenschaft Crimmitschau ihren 60. Geburtstag. Die Sänger laden ab 14:00 Uhr zum Konzert mit befreundeten Chören ins Theater ein, während die Wohnungsgenossenschaft von 15:00 bis 22:00 Uhr auf dem Marktplatz feiern wird. Mit dabei sind Schlagersängerin Silke Fischer, die zwei Trux (Artistik-Show aus Crimmitschau), Happy Feeling, Fakir und Guinnessbuch-Rekord-Halter Kharou und viele andere. Die Festwoche beschließt am **Pfingstmontag, 9. Juni**, 10:00–12:00 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst mit anschließendem Gospelkonzert auf dem Marktplatz.



Willkommen in Crimmitschau! Festwoche anlässlich 600 Jahre Stadtrecht vom 30. Mai bis zum 9. Juni! Fotos: Stadtverwaltung Crimmitschau

Sonderumschlag mit Sonderstempel zum historischen Stadtfest

Crimmitschau. In Abstimmung mit der Stadtverwaltung gibt der Briefmarkenverein Crimmitschau e.V. einen postalischen Beleg in limitierter Auflage heraus, welcher am 31. Mai und am 1. Juni 2014 auf dem Markt in Crim-



mitschau angeboten wird. Der Beleg zeigt im Rahmen 600 Jahre Stadtrecht das Rathaus sowie anlässlich 170 Jahre Anbindung an die Eisenbahn das Postamt und den Bahnhof von

Crimmitschau. Der Sonderbriefumschlag ist portogerecht frankiert, kann also auch normal verschickt werden, und trägt einen Sonderstempel der Stadt Crimmitschau.

Schwimmen, Strampeln, Rennen – Kober-Sport-Events erleben fünfte Auflage

Werdau. Bereits zum 5. Mal findet am 28. Juni 2014 der Koberbachtal Triathlon statt. 2010 hatten die Organisatoren der Wasserwacht Koberbachtalsperre eigentlich nur nach einer Attraktion für das jährliche Talsperrenfest gesucht und waren schon im ersten Veranstaltungsjahr von der großen Resonanz überrascht. In den letzten Jahren hat sich der Triathlon fest im Veranstaltungskalender der Region etabliert. Und nicht nur hier, sondern auch überregional ist der Koberbachtal Triathlon inzwischen sehr gut bekannt. Im Quadrathlon zum Beispiel, einer Wettkampfform des Triathlons, die noch um die Sportart „Paddeln“ ergänzt ist, starten seit drei Jahren die besten Athleten aus ganz Deutschland. Der Hauptwettkampf am Samstag ist sicher wieder der Jedermann Triathlon, der über die Distanz von 750 m Schwimmen, 20 km Rad und 4,2 km Laufen ab 15:00 Uhr ausgetragen wird. Wem diese Strecke als Herausforderung nicht ausreicht, hat die Möglichkeit im olympischen Triathlon über 1,5 km Schwimmen, 36 km Rad und 9 km Laufen teilzunehmen. Dieser Wettkampf startet am Samstag um 09:00 Uhr.

Bereits am Freitag gehen die Schüler und die Jugend auf die Kurzstrecke über 200 m Schwimmen, 3 km Rad und 1 km Laufen. Am Freitagabend kann dann jeder die Kurzstrecke über 400 m Schwimmen, 10 km Rad und 2,5 km Laufen absolvieren, eine Distanz, die sich vor allem für Einsteiger in dieser Sportart anbietet. Bei allen Wettkämpfen ist auch die Teilnahme als Staffel möglich. Für die ganz Kleinen gibt es mit dem Kobylon ebenfalls einen kleinen Wettstreit, der auf einer Laufstrecke von 250 m ausgetragen wird.

Auf eine noch längere Tradition kann auch das Meilenschwimmen zurückblicken, welches in diesem Jahr bereits zum 34. Mal stattfindet. Bei diesem Wettbewerb führt die Schwimmstrecke vom Vorstau zum Strandbad über die Distanz von einer Seemeile. Mit der neuen Startzeit am Samstag um 13:00 Uhr, rückt das Meilenschwimmen noch weiter in den Mittelpunkt des Wettkampftages.

Als Wettkampfbühnen sind das Strandbad der Koberbachtalsperre umfunktioniert. Hier haben die Zuschauer auch die besten Möglichkeiten, die interessanten Wettkämpfe zu verfolgen. Aber auch die Laufstrecke, die am Steilufer der Talsperre entlangführt und von den Sportlern inzwischen liebevoll als „Grüne Hölle“ getauft

wurde, hat es mit zahlreichen Berg- und Tal-Passagen in sich. Die Radstrecke ist gerade bei Wind ebenfalls als anspruchsvoll bekannt. Mehr als 100 Helfer sorgen im Hintergrund für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung. Für die Sicherheit sorgen die Kameraden der Wasserwacht Koberbachtalsperre.

Für die Wettkämpfe gibt es bis jetzt bereits 230 Voranmeldungen. Auf Grund der Platzverhältnisse im Strandbad ist die Zahl der Starter limitiert, eine rechtzeitige Anmeldung empfiehlt sich.

Aber nicht nur für die Sportler, sondern auch für die Zuschauer wird ein interessantes Programm geboten. Es lohnt sich also auf jeden Fall, am 28. Juni an die Koberbachtalsperre zu kommen. Alle Informationen sind auch auf der Internetseite:

www.koberbachtal-triathlon.de zu finden.



Am 28. Juni 2014 findet der diesjährige Koberbachtal Triathlon statt. Foto: Stadtverwaltung Werdau

Krönung der neuen Knopfprinzessin „Constanze I.“ zum Schmöllner Marktfest

Schmölln. Die Stadt Schmölln hat eine neue Knopfprinzessin – Constanze I. Constanze Hunger, 22 Jahre, aus Dobra (Ortsteil von Wildenbörten) hegte schon als kleines Mädchen einen Traum. Sie wollte eine Prinzessin sein. Nun wird er wahr.

Janine I. übergab das Zepter, die Krone und die Schärpe an Constanze I. „Ich freue mich darauf, die Repräsentantin der schönen Stadt Schmölln zu sein“, sagte Constanze.

Sie selbst ist in Wildenbörten Jugendwart der freiwilligen Feuerwehr, avisiert eine Mitarbeit im THW Gera. Als Brunnenfee sammelte sie bereits schon erste Erfahrungen im Repräsentieren des BUGA Förderverein in Gera.

Sie wird nun für die kommenden zwei Jahre die Stadt Schmölln bei offiziellen Anlässen vertreten. In passender Robe, in den Stadtfarben rot, blau und gelb, wird die Knopfprinzessin nun in der Schmöllner Umgebung, landesweit und auch bundesweit reisen.

Auf dem 2. Hoheitentreffen in Schmölln konnte sie nun gleich mit befreundeten Prinzessinnen und Königinnen und Königen der letzten Knopfprinzessin, Janine I., Bekanntschaft machen. Hier waren die Thüringer Meerjungfrau, Möhrenkönig, Soleprinzessin, Kirmeskönigin, Greizer Reußen, Sächsische Hoheiten, Spargelkönigin, Bördekönigin, Vogelbeerhoheiten, Stollenhoheiten, Blaubeerhoheiten und die Lavendelprinzessin anzutreffen. Sie alle waren gekommen, um Janine I. zu verabschieden

und die neue Knopfprinzessin in ihrem Amt zu begrüßen.

Am Vortag, 30. April, wurde das Marktfest durch Bürgermeisterin Kathrin Lorenz und der Spielleuteunion „Frisch voran“ eröffnet. Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schmölln stellten mit purer Muskelkraft den Maibaum auf. Dieser wurde zuvor durch viele Kinder und Besucher mit bunten Bändern geschmückt. Aus der Stadt Zdar nad Sazavou führte der stellvertretende Bürgermeister Herr Ladislav Barta die Delegation an und aus der lettischen Partnerstadt Dobeles der stellvertretende Vorsitzende des Gebietsrates Herr Guntis Safranovics.

Bis in die Abendstunden wurde bei Livemusik durch die Band „Hit Express“ unter dem Maibaum gefeiert und getanzt.

Schon zur Tradition geworden, schnitt die Knopfprinzessin gemeinsam mit der Bürgermeisterin zur besten Kaffeezeit am 1. Mai den riesigen Knopfkuchen an. Das Jugendblasorchester aus der Partnerstadt Zdar nad Sazavou sorgte für die musikalische Umrahmung.

Familien mit Kindern kamen bei Eisenbahn, dem Neugier-Express und den Kinderstars „Selina & Loreen“ auf ihre Kosten. Am Abend konnten die Fans des Ostrocks den Klängen von Electra lauschen. Die Original Band verabschiedet sich mit ihrer „The last Waltz – Die Abschiedstour“ nach 45 Jahren aus dem Musikbusiness. Als Vorband sorgte die Schmöllner Band „Bexit“ für musikalische Unterhaltung.



Die neue Schmöllner Knopfprinzessin – Constanze I.



2. Hoheitentreffen in Schmölln. Fotos: Stadtverwaltung Schmölln

Europäisches Gymnasium „Johann Heinrich Pestalozzi“ Meerane

Abitur 2014

Lange acht Jahre fieberten die derzeitigen Zwölftklässler des Europäischen Gymnasiums Meerane dem 7. April 2014 entgegen, dem Tag, an dem sie erfahren sollten, dass 37 „Abituranwärter“ die Zulassung zum höchsten deutschen Schulabschluss erhalten werden. Bereits zehn Tage später stand die erste schriftliche Abiturprüfung im Fach Physik auf dem Programm.

Schon am frühen Morgen konnte man die knisternde Spannung im Schulhaus spüren. Die Warnschilder „Achtung Abitur“ waren überall deutlich zu sehen und brachten die jüngeren Jahrgänge dazu, sich auf leisen Sohlen durch das Gebäude zu bewegen, begleitet von einem flauen Gefühl in der Magengegend, auch bald dran zu sein. Manches zustimmende Nicken beim Durchlesen der Abituraufgaben beruhigte die Nerven, und schon begann das fleißige Schreiben, Rechnen und Experimentieren. Die darauffolgenden Osterferien brachten eine Verschnaufpause für die Schüler, um dann am 28. April wieder fit für Geschichte und am 6. Mai gut vorbereitet auf das Deutschabitur zu sein. „Inzwischen sind die Prüfungen in Englisch ebenfalls überstanden, und die letzte große Hürde – die schriftliche Abiturprüfung in Mathematik – stand am 13. Mai an. Für die folgenden mündlichen Prüfungen drücken wir unseren Schülerinnen und Schülern fest die Daumen und wünschen ihnen viel Erfolg!“, informiert die Schulleitung des Europäischen Gymnasiums.



In der Aula des Europäischen Gymnasiums schwitzen die Abiturienten über ihren Aufgaben. Fotos: Europäisches Gymnasium

Frühlingskonzert im Sonnenschein

Auch in diesem Jahr haben die Schülerinnen und Schüler der Freien Jugendkunstschule des Europäischen Gymnasiums Meerane wieder zu einer Musizierstunde eingeladen und zusammen mit ihren Instrumentallehrern Frau Rölller, Herrn Knobloch, Herrn Schulze und Herrn Depner ein musikalisch abwechslungsreiches Programm erarbeitet. Das Europäische Gymnasium informiert:

Voller Vorfreude und Aufregung begrüßten die Schülerinnen und Schüler ihre Eltern, Großeltern, Geschwister und weitere Gäste in unserer Aula, um ihnen das in den letzten Monaten Gelernte darzubieten. Und so präsentierten gleich zu Beginn Yinuo

Jiao am Cello und An Binh Nguyen am Klavier gemeinsam die Musette aus dem „Notenbüchlein für Anna Magdalena Bach“.

Karl Melzer begrüßte den Mai nach W.A. Mozart und brachte die Zuhörer mit dem Stück „Moonlight“ zum Schwärmen. Auch unsere Jüngsten, Moana Bachmann und Annalena Heine, interpretierten den „Deutschen Tanz C-Dur“ von J. Haydn sehr gekonnt. Klassisch ging es weiter mit einer Polonaise von Leopold Mozart, interessant dargeboten von den Gitarristinnen Alina Gerlach und Magdalena Barth in Begleitung von Alexander Schulze. Chiara Ungerer überzeugte wieder einmal hervorragend am Klavier mit der „Arabesque a-Moll“, ebenso im Duett mit Ellen Jurran.

Nachdem die Moderatorinnen Magdalena und Chiara den Gästen die Entstehungsgeschichte des Beatles-Klassikers „Yesterday“ nahegebracht hatten, rollte so manche Träne bei der Interpretation von Yinuo und An Binh. Mit „Someone like you“ bewegte Ellen Jurran die Zuhörer sogar zum Mitsingen. Ein letztes klassisches Stück boten Tian und Shuang Hao als Klavierduo.

Den schmissigen Abschluss unseres Frühlingskonzerts bildeten drei Ragtimes von Scott Joplin: So kam zum Schluss aller Darbietungen durch das Saxofon-Trio Leonie Art, Jiajin Ren sowie Zheng Gong echtes New-Orleans-Feeling auf.



Schülerinnen und Schüler der Freien Jugendkunstschule des Europäischen Gymnasiums Meerane hatten Anfang Mai zu einer Musizierstunde eingeladen. Fotos: Europäisches Gymnasium

Tag der offenen Tür an der Friedrich-Engels-Grundschule

Mit Plakaten und Flyern lud die Friedrich-Engels-Grundschule am 9. Mai 2014 zum Tag der offenen Tür ein. Viele Eltern, Großeltern und interessierte Bürger nutzten die Gelegenheit, sich in der Schule umzusehen und sich über Unterrichtsergebnisse aus dem Fächer verbindenden Unterricht und die sich präsentierenden Arbeitsgemeinschaften wie Töpferkurs, Computer-AG, Schulbibliothek, Junge Sanitäter oder Schach zu informieren. Zur Eröffnung zeigten der Schulchor und die Tanzgruppe einen kleinen Ausschnitt aus ihrem Programm, wofür es viel Beifall gab.

Begeistert nutzten die kleinen und großen Kinder die Hüpfburg und die Bewegungsspiele in der Turnhalle, probierten Lernspiele aus oder betätigten sich in der Bastelstraße. Dabei war das Kinderschminken besonders beliebt, informiert Schulleiterin Sylvia Prinz.

Für das leibliche Wohl sorgte eine große Kuchenauswahl und Kaffee sowie eine Obsttheke der Speisefirma Sodexo.

Die Schule möchte daher allen fleißigen Helfern, die zum Gelingen dieser erfolgreichen Veranstaltung beigetragen haben, herzlich danken:

- den Lehrern, dem Hausmeister und der Sekretärin der Friedrich-Engels-Grundschule;
- Herrn Fischer, Vorsitzender des Elternrates, für den Druck der Plakate und Flyer;
- den Eltern für die zahlreichen Kuchen;
- Herrn Prinz für das Bereitstellen der Hüpfburg, Spiel- und Kinderschminkprogramm;
- der Sparkasse, Geschäftsstelle Glauchau, für die Bewegungsspiele und Preise.



Bilder vom Tag der offenen Tür an der Friedrich-Engels-Grundschule. Fotos: Eidam, Schule